

radclub FELD AM SEE

2023



Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Vereinsinformation

- Vereinsstruktur
- Ziele für 2023
- Clubvorstand 2022/2023

2. Tätigkeitsbericht

- Bundesligateam U23/Elite
- Juniorteam U13/15
- Amateure und Master
- Minibikerteam
- Hobbysektion/Skitourensektion/Spinningsektion
- Veranstaltungen
- Diverses

3. Chronik des Vereins

4. Sportbericht

5. Werbemöglichkeiten

- Clubfahrzeuge
- Clubbekleidung
- ARBÖ Radmarathon Bad Kleinkirchheim
- Bergrennen Afritz – Verditz
- Jedermannradcup
- Clubrennen
- Homepage www.rc-feldamsee.at

6. Vorstellung Radrennteams 2023

7. Presseberichte 2022

Allgemeine Vereinsinformation

1.1 – Vereinsstruktur

Bundesligateam ARBÖ Radteam Feld am See

- 10 Fahrer der Kategorie U23/Elite
- Straßenradrennsport mit ca. 300 Starts/Saison
- Teilnahme u. a. an der ÖRV-Radbundesliga
- Renneinsätze im In- und Ausland

Radrennteam Amateure, Master und Junioren

- 10 - 15 Fahrer der Kategorien Amateure, Master und Junioren
- Disziplinen Straßenrennsport und MTB mit ca. 200 Stars/Saison
- Renneinsätze in Österreich, Italien, Slowenien

Juniorteam

- 6 - 8 Jugendliche - Kategorie U 13/15/17
- Straßenrennsport
- Gesamt ca. 200 Renneinsätze in Österreich, Italien und Slowenien
- Teilnahme an der Österr. Nachwuchsliga

Minibikerteam

- Ca. 20 - 30 Jugendliche mit und ohne Lizenz
- Disziplinen Mountainbike- und Straßenrennsport mit 200 – 300 Starts
- Teilnahme u. a. am ARBÖ-Kärnten Sport Nachwuchscup

Hobbyfahrersektion

- ca. 30 – 40 Aktive mit Teilnahme an Marathons und Hobbyrennen
- Disziplinen Rennrad/MTB/Spinning/Skibergsteigen/E-Bike
- Organisation gemeinsamer Trainingseinheiten für alle Clubmitglieder mit MTB, Rennrad, E-Bike, Spinning-Rad und Touren-Ski

Der Verein umfasst derzeit 167 Mitglieder
(Stand Oktober 2022)

1.2 - Ziele für 2023

- Jugendförderung, Auf- und Ausbau der Minibikersektion
- Ausbau der Bundesligamannschaft bzw. des Radrennteams
- Organisation „ARBÖ HELVETIA Bergpreis Afritz – Verditz“
- Organisation „ARBÖ Radmarathon Bad Kleinkirchheim“
- Wiederholung der ausgezeichneten Rennergebnisse
- Regelmäßige Medienpräsenz
- Abhaltung einer Radwoche in Porec
- Ausbau der Hobbysektion
- Durchführung einer Clubmeisterschaft (3 - 4 Bewerbe)
- Durchführung des Radnachwuchscups „Spass am Rad“ (4 - 6 Bewerbe)
- Gesamtorganisation „Kärnten Sport Jedermannradcup“
- Regelmäßige Informationen an die Sponsoren und Mitglieder durch unsere Internetseite
- Förderung & Pflege der Kameradschaft im Radclub
- SPASS AM RAD!!!!

1.3 - Clubvorstand 2022/2023

Obmann:

Norbert Unterköfler
Feld am See

Kassier:

Gebhard Pertl
Feld am See

Schriftführer:

Heinz Maierbrugger
Radenthein

Kontrolle:

Robert Pliessnig
Hans Neuwirth

Sportausschuss:

Herwig Ressnik
Michael Wassermann
Wolfgang Schabus
Georg Laßnig
Lea Unterköfler
Lorenz Krumpl
Matthias Erlacher
Robert Unterköfler

Tätigkeitsbericht:

2.1 - Bundesligateam ARBÖ Feld am See

- 8 Fahrer Kategorie U23/Elite
- Erfolgreiche Teilnahme an der Radbundesliga
- 200 Starts im In- und Ausland
- u. a. Silbermedaille bei ÖM-Berg (H-J Leopold)

2.2. - Radrennteam Amateure, Master und Junioren

- Ca. 200 Renneinsätze in Österreich, Slowenien und Italien
- Über 15 Siege, eine Vielzahl an zweiten und dritten Plätzen
- Top-10 Platzierungen en masse

2.3. – Juniorteam U 13/U 15

- Ca. 130 Renneinsätze in Österreich
- Viele Siege und top Platzierungen

2.4. - Minibikerteam U 5/9/11/13/15

- 270 Starts bei diversen Rennen in Österreich
- 86 Siege, 62 x Platz 2, 37 x Platz 3
- Ca. 100 Einheiten von Dezember bis Oktober
- 1420 Trainingseinheiten und Rennen!
- Im Durchschnitt 8 Kinder pro Einheit

2.5. - Hobbysektion

- Zahlreiche Teilnahme an den angebotenen Trainingseinheiten MTB (Montagsausfahrt), Rennrad (Clubausfahrt), Spinning (VIVAFIT)
- Erfolgreiche Teilnahme an der Clubmeisterschaft und am Jedermannradcup und an einigen Radmarathons

2.5 - Veranstaltungen 2022

- VIVAFIT-Spinning-Einheiten von September - März
- Rennrad Clubausfahrten von März bis September
- MTB-Montagsausfahrten von April bis September
- 14.05.: 1. Rennen zur Clubmeisterschaft - Einzelzeitfahren, Erlach – Radenthein – Erlach
- 19.05.: 1. Rennen Nachwuchscup „Spas am Rad“ in Erlach
- 04.06.: KIDS-Race und Licht ins Dunkel Rennen in Bad Kleinkirchheim
- 05.06.: 10. ARBÖ Radmarathon Bad Kleinkirchheim
- 15.06.: 2. Rennen Nachwuchscup „Spas am Rad“ in Erlach
- 16.06.: 2. Rennen zur Clubmeisterschaft - Bergeinzelzeitfahren Erlach - Radenthein – Obertweng
- 04.08.: 3. Rennen Nachwuchscup „Spas am Rad“ in Erlach
- 23.07.: 3. Rennen zur Clubmeisterschaft – Mountainbike – Feldpannaln
- 25.08.: 5. Rennen Nachwuchscup „Spas am Rad“ in Erlach
- 04.09.: 24. Bergpreis Afritz - Verditz mit 93 Startern
- 01.10.: 4. Rennen zur Clubmeisterschaft – Einzelzeitfahren Gnesau
- Gesamtorganisation „Kärnten Sport Jedermannradcup 2022“
- Gesamtorganisation „ARBÖ Nachwuchscup Spas am Rad 2022“ mit 4 Rennen
- Gesamtorganisation einer Clubmeisterschaft RCF/SC Mirnock mit 4 Rennen
- 31.10.: Organisation der Gesamtsiegerehrung vom Jedermannradcup 2022 beim Gasthof Linder in Afritz am See
- 08.12.: Organisation Gesamtsiegerehrung ARBÖ Nachwuchscup Spas am Rad und Clubmeisterschaft beim Gasthof Wacker in Untertweng
- 31.12. Jahresabschluss-Skitour in Bad Kleinkirchheim

Chronik des Vereins:

3 - Chronik

18.10.98: Vereinsgründung in Feld am See durch Hinrich Benthen, Gebhard Pertl, Gerhard Pertl, Markus Gubert, Bernd Schmöler und Norbert Unterköfler.

02.02.99: Aufnahme in den Österreichischen Radsportverband und in den Landesradsportverband.

15.02.99: Erwerb des Vereinsbusses

27.02.99-06.03.99: Trainingslager des Rennteams in Cesenatico (I)

06.03.99: Erstes Rennen in Portogruaro (I)

28.03.99: Erwerb der Radbekleidung (Marke Giordana)

09.04.99: 1. Sieg: Bergrennen in Monte Santo (I) **Mannschaftswertung**

11.09.99: 1. Vereinsmeisterschaft in Afritz-Verditz (34 Starter)

06.03.99 – 26.09.99: 1. Rennsaison mit insgesamt 15 Siegen und Stockerlplätze en masse!

26.02.00 – 04.03.00: Trainingslager in Cesenatico (I)

22.04.00: Motorbrand mit Totalschaden am Vereinsfahrzeug

18.05.00: Anschaffung eines neuen Vereinsfahrzeuges (Ford-Transit-Bus)

09.09.00: 2. „BAUMAX – Bergrennen Afritz – Verditz“ zugleich 2. Vereinsmeisterschaften und 1. Gegendtalermeisterschaften (80 Starter)

12.03.00 – 24.09.00: 2. Rennsaison mit insgesamt 11 Saisonsiegen und unzähligen Top – ten – Platzierungen!

08.09.01: 3. „VITALIFE – Bergrennen“ Afritz – Verditz mit 101 Startern

11.03.01 – 28.10.01: 3. Rennsaison mit insgesamt 20 Saisonsiegen und vielen Top – ten – Platzierungen!

07.09.02: 4. „ARBÖ – Bergpreis“ Afritz – Verditz mit 75 Startern

10.03.02 – 22.09.02: 4. Rennsaison mit 25 Saisonsiegen und vielen Stockerlplätzen

06.09.03: 5. „ARBÖ – Bergpreis“ Afritz – Verditz mit 138 Startern

09.03.03 – 28.09.03: 5. Rennsaison mit 30 Saisonsiegen und vielen Spitzenplätzen!

04.09.04: 6. „ARBÖ Alpe-Adria Bergpreis Afritz – Verditz“ mit 146 Startern

14.03.04 – 26.09.04: 6. Rennsaison mit ca. 25 Saisonsiegen vielen Spitzenplätzen!

03.09.05: 7. ARBÖ Alpe-Adria Bergpreis Afritz – Verditz mit 118 Startern

13.03.05 – 01.10.2005: 7. Rennsaison mit wieder vielen Siegen und großartigen Erfolgen!

02.09.06: 8. ARBÖ Alpe-Adria Bergpreis Afritz – Verditz mit 138 Startern

12.03.06 – 01.10.2006: 8. Rennsaison mit Titeln bei österr. Meisterschaften und vielen Erfolgen bei Rennen im gesamten Bundesgebiet!

08.03.07 – 01.10.2007: 9. Rennsaison mit Titeln bei österr. Meisterschaften und vielen Erfolgen bei Rennen im gesamten Bundesgebiet!

02.09.07: 9. ARBÖ Alpe-Adria Bergpreis Afritz – Verditz mit 152 Startern

03.07.08 – 05.10.2008: 10. Rennsaison mit Weltmeistertitel, österr. Meistertiteln, Kärntner Meistertiteln und vielen Erfolgen im In- und Ausland.

07.09.2008: 10. ARBÖ-Bergpreis Afritz-Verditz mit 137 Startern

14.03.09 – 01.10.2009: 11. Rennsaison mit Weltmeistertitel und Vize-Weltmeistertitel, Titeln bei Nationalen- und Kärntner Meisterschaften und vielen Erfolgen bei Rennen in Österreich und in den Nachbarländern!

31.05.2009: 1. Kärnten Radmarathon Bad Kleinkirchheim mit 240 Startern

06.09.2009: 11. ARBÖ-Bergpreis Afritz-Verditz mit 139 Startern

2009: Gründung Sektion Triathlon

14.03.10 – 03.10.2010: 12. Rennsaison mit Vize-Europameistertitel Titeln bei Nationalen- und Kärntner Meisterschaften und vielen Erfolgen bei Rennen in Österreich und in den Nachbarländern!

30.05.2010: 2. Kärnten Radmarathon Bad Kleinkirchheim mit 690 Startern

05.09.2010: 12. ARBÖ-Bergpreis Afritz-Verditz mit 110 Startern

13.03.11– 08.10.2011: 13. Rennsaison mit Podestplätzen bei Nationalen Meisterschaften und Titeln bei Kärntner Meisterschaften und vielen Erfolgen bei Rennen in Österreich und in den Nachbarländern!

28.05.2011: 3. Kärnten Radmarathon Bad Kleinkirchheim mit 780 Startern

04.09.2011: 13. ARBÖ-Bergpreis Afritz-Verditz mit 187 Startern

2011: Gründung Sektion Skibergsteigen

13.03.12– 08.10.2012: 14. Rennsaison mit vielen Titeln bei Nationalen- und Kärntner Meisterschaften und vielen Erfolgen bei Rennen in Österreich und in den Nachbarländern!

27.05.2012: 4. Kärnten Radmarathon Bad Kleinkirchheim mit 980 Startern

02.09.2012: 14. ARBÖ-Bergpreis Afritz-Verditz mit 167 Startern

2012: Gründung Sektion Laufen

15.03.13– 27.10.2013: 15. Rennsaison mit Titeln bei Nationalen- und Kärntner Meisterschaften und vielen Erfolgen bei Rennen in Österreich und in den Nachbarländern!

26.05.2013: 5. Kärnten Radmarathon Bad Kleinkirchheim mit 580 Startern

01.09.2013: 15. ARBÖ-Bergpreis Afritz-Verditz mit 109 Startern

15.03.14– 26.10.2014: 16. Rennsaison mit Titeln bei Nationalen- und Kärntner Meisterschaften und vielen Erfolgen bei Rennen in Österreich und in den Nachbarländern!

06.07.2014: 6 Kärnten Radmarathon Bad Kleinkirchheim mit 930 Startern

07.09.2014: 16. ARBÖ-Bergpreis Afritz-Verditz mit 133 Startern

06.07.2014: 6 Kärnten Radmarathon Bad Kleinkirchheim mit 930 Startern

06.09.2014: 16. ARBÖ-Bergpreis Afritz-Verditz mit 133 Startern

05.07.2015: 7 Kärnten Radmarathon Bad Kleinkirchheim mit 900 Startern 1. MTB Bergrennen Kaiserburg mit 80 Startern

06.09.2015: 17. ARBÖ-Bergpreis Afritz-Verditz mit 139 Startern

13.03.15–17.10.15: 17. Rennsaison mit Podestplätzen bei Nationalen Meisterschaften und Titeln bei Österr. und Kärntner Meisterschaften. Viele Erfolge bei Rennen in Österreich und den Nachbarländern!

01.07.- 03.07.2016: 8. Kärnten Radmarathon Bad Kleinkirchheim mit 920 Startern

02.07.2016: 2. MTB Rennen Kaiserburg mit 86 Startern

04.09.2016: 18. ARBÖ Bergpreis Afritz – Verditz mit 137 Startern

Mai – Oktober: 1. ARBÖ Kärnten Sport MTB Nachwuchscup mit 150 Startern

12.03.- 15.10.16: 18. Rennsaison mit Podestplätzen bei Nationalen Meisterschaften und Titeln bei Österr. und Kärntner Meisterschaften. Viele Erfolge bei Rennen in Österreich und den Nachbarländern!

25.03.- 22.10.17: 19. Rennsaison mit Podestplätzen bei Nationalen Meisterschaften und Titeln bei Österr. und Kärntner Meisterschaften. Viele Erfolge bei Rennen in Österreich und den Nachbarländern!

03.09.2017: 19. ARBÖ HELVETIA Bergpreis Afritz – Verditz mit 136 Startern

Mai – Oktober: 2. ARBÖ Kärntensport MTB Nachwuchscup mit 800 Startern

2017: Gründung der Sektion E – Bike

24.03.- 21.10.18: 20. Rennsaison mit Podestplätzen bei Nationalen Meisterschaften und Titeln bei Österr. und Kärntner Meisterschaften. Viele Erfolge bei Rennen in Österreich und den Nachbarländern!

02.09.2018: 20. ARBÖ HELVETIA Bergpreis Afritz – Verditz mit 127 Startern

Mai – Oktober: 3. ARBÖ Kärntensport MTB Nachwuchscup mit 800 Startern

Juni – Oktober: 1. Straßen Nachwuchscup

31.03. – 06.10.19: 21. Rennsaison mit tollen Ergebnissen und Medaillen bei Ktn. und Österr. Meisterschaften

31.05.: 1. Rundstreckenrennen Döbriach mit 50 Startern

01.09.: 21. ARBÖ Helvetia Bergpreis Afritz – Verditz mit 134 Startern

2020: 22. Rennsaison mit geprägt vom Corona und einer eingeschränkten Rennsaison

06.09.: 22. ARBÖ Helvetia Bergpreis Afritz – Verditz mit 147 Startern

2021: 23. Rennsaison wieder mit Corona und vielen tollen Ergebnissen

U23/Elite Radrennteam in der Radbundesliga

06.06.2021: 9. ARBÖ Radmarathon Bad Kleinkirchheim mit ca. 350 Startern

05.09.2021: 23. ARBÖ Helvetia Bergpreis Afritz – Verditz mit 124 Startern

2022: 24. Rennsaison mit vielen tollen Ergebnissen

U23/Elite Radrennteam in der Radbundesliga auf Platz 6

05.06.2022: 10. ARBÖ Radmarathon Bad Kleinkirchheim mit ca. 350 Startern

04.09.2022: 24. ARBÖ Helvetia Bergpreis Afritz – Verditz mit 93 Startern

4 - Sportbericht 2022 (alle Sektionen)

Österr. Meisterschaften: (Klassenwertung)- **3 x Gold, 2 x Silber, 1 x Bronze**

1. Platz: 3 x Lea Unterköfler (Straßenrennen, Kriterium, Einzelzeitfahren)
2. Platz: Hans-Jörg Leopold (Berg), Sophia Ofner (Einzelzeitfahren)
3. Platz: Viktoria Ofner (Straßenrennen)

Kärntner Meisterschaften: (Klassenwertung) **8 x Gold, 4 x Silber, 1 x Bronze**

1. Platz: 3 x Lea Unterköfler, Sophia Ofner, Matthias Erlacher, Ella Moser, Leonie und Melanie Pfanzelt
2. Platz: Sophia und Viktoria Ofner, Emma Moser, David Polzer
3. Platz: Jonas Leber

Clubmeisterschaft Radclub Feld am See: (Gesamtwertung)

1. Platz: Matthias Erlacher, Gerda Unterscheider
2. Platz: David Polzer, Lara Maierbrugger
3. Platz: Gebhard Pertl, Gabriela Stoppar

ÖRV – Nachwuchscup: (Klassenwertung Straße)

1. Platz: Lea Unterköfler, Sophia Ofner
2. Platz: Viktoria Ofner

ARBÖ – LRV - Nachwuchscup: (Klassenwertung MTB und Straße)

1. Platz: Team MTB, 2 x Melanie Pfanzelt, Fabian Erlacher, Leonie Pfanzelt, Lea Unterköfler, Sophia Ofner,
2. Platz: 2 x Emma Moser, Leonie Pfanzelt, Jonas Leber, Florian Abel, Viktoria Ofner, Team Straße
3. Platz: Magdalena Kleinsasser, Jonas Leber, Lorenz Kruppl

Kärnten Sport Jedermanncup: (Gesamtwertung)

1. Platz: Kurt Cottogni
2. Platz: Thomas Zettler, Gerda Unterscheider

Kärnten Sport Jedermanncup: (Klassensieger)

1. Platz: Gerda Unterscheider, Thomas Zettler, Kurt Cottogni, Gebhard Pertl

Radbundesliga U23/Elite:

6. Platz Teamwertung – Einzelwertung: 11. Platz: Stefan Pöll

Radmarathon Istra 300 (Gesamtwertung): 1. Platz Leopold Hans-Jörg (300 km), David Polzer (235 km)

ARBÖ Radmarathon (Gesamtwertung): 1. Platz Stefan Pöll

Werbemöglichkeiten:

5.1 - Clubfahrzeuge

- Werbeaufkleber am Bus und PKW

5.2. - Rennbekleidung

- Werbeaufdrucke

5.3. - Freizeitbekleidung

- Werbeaufdrucke

5.4. - Bergrennen Afritz – Verditz

- Transparentwerbung
- Pokalwerbung
- Werbedurchsagen

5.5. - ARBÖ Radmarathon Bad Kleinkirchheim

5.6. - Clubmeisterschaftsrennen

- Transparentwerbung

5.6. - Jedermanncup

- Transparentwerbung
- Werbedurchsagen

5.7 - www.rc-feldamsee.at

- Werbung mittels Firmenlogo auf unserer Internetseite

Vorstellung Radrennteams 2023: Infos folgen!

6 – Radrennteams

Presseberichte 2022:

7.1 - Presseberichte 2022

ARBÖ

rad
marathon
BAD KLEINKIRCHHEIM

ARBÖ ASKÖ

radclub
FELD AM SEE

Presseberichte 2023

ARBÖ

ASKÖ



IBAN: AT863945700000032060

ARBÖ ASKÖ
RADCLUB FELD AM SEE
9544 Feld am See
Ederweg 22

T. +43 699 1414 5101
norbert.unterkofler@gmx.at

Wenn Idealismus



Die verstärkte
Mannschaft
von Feld am
See geht mit
großen
Ambitionen
in die heurige
Saison

ARBO FELD AM SEE

der größte Antrieb ist

Feld am See kämpft in der Bundesliga gegen die Profis. Gagen gibt es keine und sein Rad muss jeder selbst mitbringen.

Von Markus Sebestyen

Matthias Erlacher gilt als der „Hauptschuldige“. Der Jüngste bei Arbö Feld am See war einer der Initiatoren des Teams, das jetzt als einzige Kärntner Radmannschaft in der Bundesliga unterwegs ist. „Er ist mir immer in den Ohren gelegen“, erinnert sich Teamchef Norbert Unterköfler. Im März legte man den Auftakt in die zweite Saison hin. Davor lag der Straßenrad sport in Kärnten für Jahre brach. „Wir haben eine lange Hungerzeit hinter uns und wollen halbwegs an die Zeiten von damals anschließen“, sagt Arbö-Präsident Norbert Steiner.

Was die Rahmenbedingungen betrifft, kann man mit der Konkurrenz nicht mithalten. Die neunköpfige Mannschaft wird auch von Idealismus angetrieben. Gagen können keine

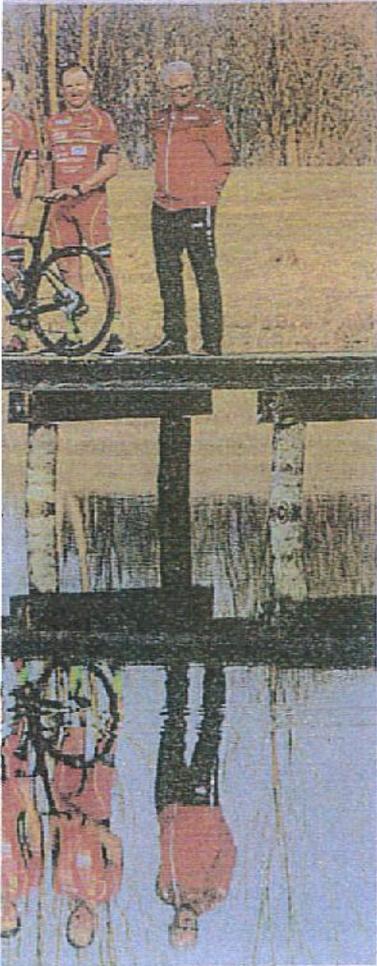
bezahlt werden. 100.000 Euro hoch ist das Saisonbudget, andere Teams haben zum Teil das dreifache zur Verfügung. Geld dazu verdienen können sich die Athleten bei einem Partnerunternehmen als Radlehrer. Auch die Preisgelder bringen nicht wirklich viel ein. „Für einen 15. Platz gibt es dann 20 Euro, der Sieger bekommt 500. Geld ist aber nie ein Thema bei uns. Wir sind leidenschaftliche Radfahrer“, sagt Erlacher.

Das Teamgefüge stimmt, gleich wie die Balance aus U23-Fahrern und Routiniers wie Kapitän Hans-Jörg Leopold und Stefan Pöll. Wichtig sei auch, dass man seinen Sport in Kärnten ausüben kann und nicht abwandern oder aufhören müsse. Rund 20.000 Trainingskilometer, das entspricht 800 Stunden auf dem Rad, sollten in der Saison heruntergespult werden. Mit den 40 Renntagen ist das

organisatorisch für die Berufstätigen eine große Herausforderung. Vom Büroarbeiter über den Techniker bis zum Offizier sind in der Mannschaft viele Professionen vertreten.

Und auch auf der Straße hat man es nicht immer leicht. Hupe und drängelnde Autofahrer und gedeutete Scheibenwischer kommen gerade zu Saisonbeginn recht häufig vor. „Viele haben ein halbes Jahr lang keinen Radfahrer gesehen. Das legt sich hoffentlich mit der Zeit“, sagt Unterköfler.

Um sein Rad muss sich jede selbst kümmern. Die Kosten liegen bei 3000 bis 6000 Euro. Zwei, drei Geräte sollte man haben. Dass kein Nachschub in Sicht ist, hat neben finanziellen auch pandemische Gründe. Die Lieferketten stocken. „Auch wenn wir das Doppelte zahlen würden, man kriegt gerade nichts“, sagt Unterköfler.



RADSPORT

Jugend in die Elite bringen

Arbö Feld am See geht in seine zweite Saison.

Erst im Vorjahr feierte das Team von Arbö Feld am See sein Debüt in der Bundesliga. Am Sonntag findet in Leoncing der Auftakt zur neuen Saison statt. „Wir wollen die Jungen an die Elite heranführen und ihnen eine Möglichkeit geben, nicht nach Slowenien oder in die Steiermark abwandern zu müssen“, sagt Teamchef Norbert Unterköfler. Mit einigen Verstärkungen an Bord wird man heuer auch verstärkt auf die Ergebnislisten schauen. „Da wollen wir schon einen Fortschritt sehen. Das Team soll aber auch Animo für die Jugend sein“, sagt der Kärntner Arbö-Präsident Norbert Steiner. Die

Amateure von Feld am See müssen sich in der Bundesliga größtenteils mit Profis messen. Das kleine Budget wird mit Leidenschaft und Idealismus ausgeglichen. Prämien gibt es keine. Mit der Bundesliga und internationalen Rundfahrten wie in Tschechien oder Montenegro umfasst die Saison 40 Renntage. Die Goldmedaille von Anna Kiesenhofer in Tokio hat dem Sport einen Schub gegeben. In den kommenden Jahren will man auch eine Damenmannschaft stellen.

Mannschaft: Hans-Jörg Leopold (Kapitän), Georg Kofler, Matthias Erlacher, David Polzer, Stefan Pöll, Martin Geretschnig, Kriztjan Bodnar, Sandro Jennewein, Patrick Dolleschall.

Markus Sebestyen



Teamchef Unterköfler

RADCLUB FELD AM SEE

Panorama

Aktuelle Meldungen aus Kärnten

Renndirektor Wrolich u. a. mit LH Kaiser, Landessportdirektor Arthofer und den Bürgermeistern von Klagenfurt und Magdalensberg, Christian Scheider und Andreas Scherwitzl

BAUER/LPD



RADSPORT

Für die Alpe Adria Tour wird heuer der Ring gesperrt

Toptalente aus zehn Nationen am Start. Straßenrennen in Klagenfurt als letzte Etappe

Von 12. bis 15. August findet heuer die dritte Ausgabe der Alpe Adria Tour statt – mit mehr als 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus zehn Nationen. „Wir haben uns ganz dem Nachwuchs verschrieben. Heuer wurde eine vierte Etappe draufgelegt“, sagt Renndirektor Paco Wrolich. Diese verläuft entlang des Ringes in der Klagenfurter Innenstadt, der dafür gesperrt und erst den

Talenten und anschließend allen Hobbyradfahrern zur Verfügung stehen wird. Am 15. August werden beim Straßenrennen die Sieger ermittelt. Zuvor führt die Tour auf den Magdalensberg, Richtung Althofen und Guttaring sowie wieder zurück nach Pischeldorf und Klagenfurt.

In Kärnten wird damit die Elite des Nachwuchs-Rennsports an den Start gehen. Ne-

ben Teams aus den USA, Spanien oder Deutschland wird auch die Mannschaft des zweifachen Tour-de-France-Siegers Tadej Pogačar aus Slowenien dabei sein.

Auch die heimischen Vertreter rechnen sich Chancen auf Spitzenplätze aus. Manolo Wrolich, Jonas Schoby oder Lea Unterköfler haben heuer schon mit starken Leistungen aufzeigen können.

Kleine Zeitung
Dienstag, 5. Juli 2022

RADSPORT

Die Kärntner dominierten in Oberösterreich

Bei der Oberösterreich-Rundfahrt gewann Lea Unterköfler (Bild) die Gesamtwertung der U15, Sophia Ofner die U13 (beide RC Feld am See) und Santiago Wrolich die U15 vor KAC-Klubkollegen Jonas Schoby. Insgesamt gab es neun Etappensiege für die Kärntner.



KLEINE ZEITUNG

KLEINE ZEITUNG

ALTSTADTKRITERIUM

Abschluss der Radsaison in Villach

In der Alpenarena wurden die beiden Abschlussrennen des österr. Nachwuchscups als Rundstreckenrennen ausgetragen. Mit vier Tagessiegen an beiden Tagen konnten die Kärntner Talente zeigen, wieso sie aktuell das Maß aller Dinge im heimischen Nachwuchs-Radsport sind. Unter anderem feierten Sofia und Viktoria Ofner, RC Feld am See, in der Kategorie U13 weiblich einen Doppelsieg. Lea Unterköfler (RC Feld am See) verlor 2022 kein einziges nationales Rennen und siegte somit auch in der Kat. U15 weiblich.



Startliste Herren



Auch der Kärntner Marco Haller (Bora) kommt direkt von der Tour de France

Geraint Thomas	Ineos Grenadiers
Gregor Mühlberger	Movistar
Tobias Bayer	Alpecin-Fenix
Sebastian Schönberger	B+B Hotel
Felix Gall	AG2R Citroën
Hermann Pernsteiner	Bahrain
Jan Tratnik	Bahrain
Marco Haller	Bora hansgrohe
Lukas Pöstlberger	Bora hansgrohe
Rainer Kepplinger	Hrinkow
Daniel Eichinger	Hrinkow
Manuel Bosch	Hrinkow
Marvin Hammerschmid	Hrinkow
Valentin Götzinger	WSA KTM Graz
Philipp Hofbauer	WSA KTM Graz
Leo Kerschbaumer	WSA KTM Graz
Stefan Marbler	WSA KTM Graz
Alexander Gratzler	WSA KTM Graz
Max Schmidbauer	WSA KTM Graz
Fabian Costa	Radteam Tirol
Simon Gall	Radteam Tirol
Sebastian Putz	Radteam Tirol
Bernhard Lube	Radteam Tirol
Dominik Ámann	Team Vorarlberg
Martin Meiler	Team Vorarlberg
Nikolas Riegler	Team Vorarlberg
Linus Stari	Team Vorarlberg
Josef Dirnbauer	Felbermayr Wels
Florian Gamper	Felbermayr Wels
Moran Vermeulen	Felbermayr Wels
Daniel Turek	Felbermayr Wels
Florian Kierner	Felbermayr Wels
Hans-Jörg Leopold	Feld am See
Matthias Erlacher	Feld am See
Sandro Hauser	Feld am See
David Pölzer	Feld am See
Thomas Graber	Headstart ON
Moritz Hörandtnr	Tirol Cycling
Stefan Kovar	Tirol Cycling
David Paumann	Tirol Cycling

Startliste Handbike

Thomas Frühwirth	Caska Feldbach
Harald Hörmann	Team Tirol
Johan Reekers	TonZon
Svetlana Moshkovich	Equa ASD
Alexander Gritsch	
Christoph Stadlbauer	
Helmut Jost	
Conny Wibmer	

„Team Kärnten“ vor dem Start

Heimische Talente zeigten bei der Alpe Adria Tour auf. Ein eigenes Team soll sie im Land halten. Gesperter Ring sorgte für Staunen bei ausländischen Teams.

Von Markus Sebestyen

Was bei einigen wenigen Autofahrern für Irritationen sorgte, war für viele der Höhepunkt der heurigen Alpe Adria Tour in Kärnten. Der für die Schlussstappe der größten Nachwuchsrundfahrt Österreichs gesperrte Klagenfurter Ring hinterließ Staunen und Hochachtung. „In dieser Art und Weise hat das noch keiner der Teilnehmer erlebt“, sagt Renndirektor Paco Wrolich stolz. Und bei 210 Starterinnen und Startern aus 13 Nationen soll das etwas heißen. Im Anschluss konnten noch einige Hobbyfahrer die autofreien Straßen nutzen.

Sportlich setzten Manolo Wrolich (Gesamtsteg U17), Lea Unterköfler (Gesamtsteg U15) sowie Florian Wiegele, Alwise Kanda Diwidi, Sophia und Viktoria Öiner oder Johanna Martini und Santiago Wrolich mit Etappensiegen und starken Leistungen ein Ausruferzeichen. Die vier Etappen waren an-



mit Bergstrecken, Zeitfahren, Rundkurs und Sprint ihre eigenen Schwerpunkte. Nur die komplettesten Fahrer im Feld konnten sich bei der heurigen Tour an die Spitze setzen. Jetzt will man mit vereinten Kräften



Wenn sie dem Nachwuchs entwachsen, wollen wir sie nicht in andere Länder schicken müssen. Deshalb wollen wir daheim ein eigenes Team auf die Beine stellen.
Paco Wrolich

beitet. Gespräche mit Sponsoren laufen. „Es ist ein ambitioniertes Ziel. Wir investieren aber schon im Nachwuchs viel Arbeit und wollen die Besten dann nicht hergeben“, sagt Wrolich. Mittelfristig will man ein Jugendteam etablieren, langfristig ist auch ein eigenes Profiteam ein Thema.

Der Weg soll in die internationale Spitze führen. Schon ab der U17 treffen die Besten der Besten aufeinander und die Luft wird dünner. Neben dem Talent entscheidet in dieser Phase auch der Kopf mit, wie weit es gehen kann. „Wer seine Zukunft im Profisport sieht, sollte die Möglichkeit bekommen, damit Geld zu verdienen. Wir haben drei, vier Leute, die das Zeug dazu haben“, sagt Wrolich.

Die Alpe Adria Tour hat sich im internationalen Rennkalender etabliert. Dass 2023 die vierte Ausgabe stattfinden wird, ist fixiert. „Da werden wir wieder eines draufsetzen und noch größer und attraktiver werden“,

Die Gesamtsieger aller Klassen wurden vor der Landesregierung geehrt



an. Mit „Team Kärnten“ gibt es auch schon einen Namen. Genügend Potenzial wäre nicht nur im Fahrerlager, sondern auch bei Trainern und Betreuern vorhanden. Am Budget, das irgendwo zwischen 80.000 und 100.000 Euro liegt, wird man-

RADSPORT

Nachwuchs in Tirol dominiert Rennen

Beim österreichischen Cup-Rennen in Tirol erwies sich das Team Kärnten als das Stärkste. Das U17-Rennen gewann Erazem Valjavec solo, Heimo Fugger und Manolo Wrolich (alle KAC) wurden Vierte. Jonas Schoby und Santiago Wrolich (beide RC KAC) feierten in der U15 einen Doppelsieg. Viktoria und Sofia Ofner (Feld/See) siegten in der U13. Lea Unterköfler (Feld/See) gewann in der U5 vor Ilvy Kolmitzer (KAC).

RADSPORT

Zehn Medaillen

Bei den österreichischen Meisterschaften im Einzelzeitfahren konnten zehn Kärntner Medaillen einfahren. Unter anderem holten sich Manolo Wrolich (U17), Lea Unterköfler (U15) und Lilli Sagerschnig (U13) Gold.

RADSPORT

Sechs Kilometer und 560 Höhenmeter standen am Programm der Bergstaatsmeisterschaften, die im Rahmen der Reither Kogel Trophy ausgetragen wurden. Von der Innenstadt aus ging es bis zur Bergstation hinauf. Für die gesamte Strecke benötigte Gahnal gerade einmal 20 Minuten und sieben Sekunden. Damit war er 27 Sekunden schneller als der Kärntner Routinier Hans-Jörg Leopold (ARBO Radteam Feld am See). Vierter wurde sein Teamkollege Stefan Pöll.

RADSPORT

„Kärnten Sport Jedermannrad-cup 2022“ Zwischenstand nach 2 von 7 Rennen. Klassenführende: Damen 1: Angelika Tatzreiter (SV Kühnberg), Damen 2: Gerda Unterscheider (ARBO ASKO Raiffeisen Feld am See), Damen 3: Evelyn Sindler (TUS Feldbach), Hobbyfahrer 1: Samuel Tiefenbacher (DSG Leisachtal), Hobbyfahrer 2: Max Döcke (ASKO Villach), Hobbyfahrer 3: Bernd Achätz (Kostels Radshop), Hobbyfahrer 4: Thomas Riegler (HRC ARBO Wolfsberg), Hobbyfahrer 5: Wolfgang Forobosko (Radclub OAMTC Althofen), Lizenzfahrer 1: Andreas Plamenig (ARBO Endurance Sport), Lizenzfahrer 2: Kurt Cottogni (ARBO ASKO Raiffeisen Feld am See) Gesamtführender, Lizenzfahrer 3: Gebhard Partl (ARBO ASKO Raiffeisen Feld am See), Lizenzfahrer 4: Günther Sabransky (LC Lienz). Nächster Bewerb: Einzelzeitfahren Althofen 13. August (16 Uhr).

RADSPORT

In Gelben Trikots

Manolo Wrolich (U17) hat mit Platz zwei beim Einzelzeitfahren der Alpe Adria Tour in Althofen das Gelbe Trikot erobert. Gleiches gilt für Lea Unterköfler, die das Zeitfahren gewann und heute in Gelb in die dritte Etappe geht. Juniorin Elina Unterholzer verpasste den Etappensieg um acht Zehntel.

RADSPORT

Siege für Wrolich und Unterköfler

Erfolgreich lief die vierte und letzte Etappe der Alpe Adria Tour mit einigen Kärntner Etappensiegen im Feld von Fahrern aus 13 Nationen. Manolo Wrolich verteidigte zudem sein Gelbes Trikot in Klagenfurt und gewann die Gesamtwertung der Kategorie U17 männlich. Lea Unterköfler tat es ihm gleich und siegte in der Gesamtwertung der Kategorie U15 weiblich.

RADSPORT

Ein erfolgreicher Marathon

Der Ötzialer Radmarathon zählt mittlerweile schon zu den traditionellen Radveranstaltungen. Über 4100 Teilnehmer nahmen heuer die Tortur über 5500 Höhenmeter auf sich. Und der Osttiroler Alban Lakata zeigte sich von seiner besten Seite. Hinter Jack Burke (CAN; 7:10:13,1 Stunden) und Dominik Salcher landete Lakata auf Rang drei (-3:08). Bestens auch die Kärntner: Hans-Jörg Leopold wurde hinter Lakata Vierter (+5:35,4) und Ski-Bergsteiger Paul Verbnjak landete auf Platz sieben (+8:15).

RADSPORT

Bergpreis ruft

Am kommenden Sonntag wird zum 24. Mal der Bergpreis Afritz-Verditz vom RC Feld am See ausgetragen. Das Bergeinzelzeitfahren (1,1 km/90 Höhenmeter bis 6,2 km/540 Hm) wird in den unterschiedlichsten Klassen gefahren. Nennungen unter <https://my.raceresult.com/214384/registration>. Den Rekord hält übrigens Hans-Jörg Leopold in 19:53.

RADSPORT

Starker Rang sechs

In seiner zweiten Bundesligasaison radelte das Team von ARBO Feld am See auf den sechsten Gesamtrang. Stefan Pöll belegte in der Gesamtwertung den starken elften Platz. In der Saison 2023 werden Kärntens einzige Vertreter in der obersten Klasse wieder an den Start gehen.

Kronen Zeitung

UNABHÄNGIG

Kärntner Krone

Freitag, 25. März 2022

Rad-Start in Leonding

Mit Mini-Etat Profis ärgern

Los geht's! Am Sonntag starten die Radfahrer des Kärntner Teams ARBO Feld am See in Leonding (OO) in die neue Bundesliga-Saison. Und trotz Mini-Budgets von 100.000 € will man die Profi-Teams zumindest wieder ärgern. „Ein Podestplatz bei einem Rennen wäre genial, vielleicht eine Medaille bei den österreichischen Meisterschaften“, hofft Teamchef Norbert Unterköfler. Zu Assen wie Kapitän Hans-Jörg Leopold und Stefan Pöll kamen mit Zeitfahrer Martin Geretschnig (St), Sprinter Sandro Jennwein (Bgd), Krisztian Bodnar (Bgd) und Patrick Dolleschall (St) vier Neue. Unterköfler: „Wir haben derzeit vier Kärntner, wollen künftig noch einige mehr!“

Montag, 11. April 2022

RAD

DAVID POLZER belegte beim Kirschblütenrennen der Bundesliga in Wels als bester Fahrer des Kärntner Teams AFBC Feld am See Platz 68. Sieger: Halmer Kapfjinger (OO).

Montag, 2. Mai 2022

RAD

MANOLO WROLICH (RC KAC) holte bei den österreichischen Zeitfahr-Meisterschaften in Großharthmannsdorf (St) den U 17-Titel. Weitere Meister: U 15: Lea Unterköfler (RC Feld am See); U 13: Lilli Sagerschnig (Sport am Worthersee).

Donnerstag, 5. Mai 2022

RAD

ÖSTERREICHISCHER Nachwuchscup, Waiding (T): U 17: 1. Erazem Valjavec; 5. Helmo Fugger; 5. Manolo Wrolich bzw. 3. Elina Unterköfler; U 15: 1. Jonas Schöby; 2. Santiago Wrolich (alle RC KAC) bzw. 1. Lea Unterköfler (RC Feld am See); 2. Ilyv Kollmann (RC KAC); U 13: 1. Viktoria Oliner; 2. So-

Montag, 4. Juli 2022

RAD

HANS-JÖRG LEOPOLD (RC Feld am See) holte sich bei den österreichischen Bergmeisterschaften am Reihner Kogal (T) Silber. Teamkollege Stefan Pöll wurde Vierter. Sieger: Daniel Ganahl (Vbg).

Montag, 8. August 2022

RAD

KAREL VACEK (Tch) vom Tirol KTM Cycling Team holte sich den Sieg bei der 60. Ausgabe der Burgenland-Rundfahrt. Bestar Österreicher war Stefan Pöll auf Platz fünf.

Donnerstag, 11. August 2022

RAD

DIE FÜHRENDE im „Kärnten Sport“-Jedermann-Cup (nach zwei von sieben Bewerben): Damen: Angelika Tanzreiter (SV Kühnberg), Gerda Unterscheider (ARBO Raiffeisen Feld am See), Evelyn Sindler (Feldbach). – Hobby: Samuel Tiefenbacher (DSG Lesachtal), Max Döcke (ASKÖ Villach), Bernd Achaltz (Kostel's Radshop), Thomas Riegler (ARBO Wolltsberg), Wolfgang Forobosko (ÖAMTC Altholen). – Lizenzfahrer: Andreas Plamenig (Endurance Sport), Kurt Collogni (ARBO Raiffeisen Feld am See/Gesamtleader), Gebhard Peritl (ARBO Raiffeisen Feld am See), Gunter Sabransky (LC Lienz). Nächster Bewerb: Das samstägige Einzelzeitfahren in Altholen (16).

Montag, 23. Mai 2022

RAD

DER LAVANTTALER Hans-Jörg Leopold (39) vom Bundesliga-Team ARBO Feld am See belegte bei der dreitägigen RBB-Tour in Tschechien Platz 13. Sicián Pöll landete auf Rang 34.

Donnerstag, 18. August 2022

Famose Rad-Talente Manolo und Lea als Tour-Sieger

Kärntens Rad-Youngsters haben bei der viertägigen Alpe-Adria-Tour voll aufgezeigt! Denn in der U 17 verteidigte Manolo Wrolich (KAC) auf der Schlussetappe am Klagenfurter Ring sein Gelbes Trikot der U 17, ebenso die dreifache Tagessiegerin Lea Unterköfler (Feld am See) bei den Mädels der U 15. Veranstalter Paco Wrolich: „Wir hatten Fahrer aus 13 Nationen dabei, die Tour wird gut angenommen und ist auch 2023 geplant.“

Weitere Kärntner Elappensieger: U 13: Florian Wippold und Alise Dwidri (beide RC KAC) bzw. Sophia Oliner (RC Feld am See) und Valentina Vadori-Hemedinger (Sport am Worthersee). Juniorinnen: Johanna Martini (RC KAC).

Donnerstag, 18. August 2022

RAD

DIE FÜHRENDE im „Kärnten Sport“-Jedermann-Cup (nach drei von sieben Bewerben): Damen: Tajana Winkler (SC Mirnock), Gerda Unterscheider (ARBO Raiffeisen Feld am See), Evelyn Sindler (Feldbach). – Hobby: Christopher Kemperle, Michael Treiter (Team Corse Tirol), Bernd Achaltz (Kostel's Radshop), Thomas Riegler (ARBO Wolltsberg), Günther Süessen (SC Mirnock). – Lizenzfahrer: Andreas Plamenig (Endurance Sport), Kurt Collogni (ARBO Raiffeisen Feld am See/Gesamtleader), Gebhard Peritl (ARBO Raiffeisen Feld am See), Gunter Sabransky (LC Lienz). Nächster Bewerb: Das sonntägige 15. Bergrennen des SC Mirnock auf den Tauchenberg (10).

Sonntag, 4. September 2022

RADRENNEN

Spannend wird es wieder beim 24. ARBO Helvetia Bergpreis Rennen von Afritz nach Verditz. Dieses Bergrennen für MTB und Rennradler ist für alle zugänglich und zählt zusätzlich zum „ARBO Kärnten Sport Nachwuchscup“ und zum „Kärntensport Jedermannradcup“.

Heute ab 10 Uhr, Naturrose Mirnock, Afritz am See, Infos: www.rc-feldamsee.at.



Foto: Norbert Unterköfler



Bad Kleinkirchheim radelte

Zum zehnten Mal ging der ARBÖ-Radmarathon in Bad Kleinkirchheim über die Bühne. 500 Radsportbegeisterte nahmen bei dem Ritt über die Nockberge teil. Den Marathonsieg holte sich Stefan Pöll (ARBÖ Raiffeisen RC Feld am See). Der 34-jährige Burgenländer war auf den drei großen Anstiegen in den Nockbergen in Topform.



80-BURGENLAND-RUNDFAHRT mit ARBÖ-Unterstützung

Burgenland: Radliga 2022

Am 7. August fand die 60. Ausgabe der Burgenland-Rundfahrt statt. Start und Ziel des Radspeltakels, das der Landesradsportverband organisiert hat, war Mattersburg. Unterstützung kam von den ARBÖ-Ortsklubs Neudorf, Bad Sauerbrunn und Pöttsching. Diese haben bei den Sprintwertungen und der Bergwertung mitgeholfen. Die Begleitfahrzeuge der ARBÖ-Landesorganisation führen das gesamte Rennen (Gesamtstrecke 179 km) mit. Überlegener Steiger wurde der frühere World-Tour Fahrer Karel Vacek. Den sehr guten fünften Rang belegte Stefan Pöll vom Radclub Feld am See.



Teamchef Norbert Unterköfler (rechts) und Peter Fladerer als Sportlicher Leiter sind gespannt auf die Saison.

Foto: Radclub Feld am See

Auf eine weitere Saison in der ersten Radbundesliga

VON CHANTAL BUSCHUNG

FELD AM SEE. Das ARBÖ Radteam Feld am See ist am Sonntag in die ÖRV Radbundesliga 2022 gestartet. Als einziges Eliteteam in Kärnten misst sich das Team nun bereits im zweiten Jahr mit den Besten der Besten: den österreichischen Profiteams.

Acht Monate Rennmodus

Der Rennkalender des Teams reicht bis in den Oktober und umfasst etwa 40 Renntage. Neben den Einsätzen bei der heimischen ÖRV Radliga sind internationale, aber auch regionale Rennen eingetragen. So warten bei Rundfahrten in Oberösterreich, Tschechien und Montenegro anspruchsvolle Etappenrennen auf die Fahrer. Highlights sind auch die Österreichischen Meisterschaften im Einzelzeitfahren, im Straßenrennen (26. 6. 2022) und am Berg. Der ARBÖ Radmarathon Bad Kleinkirchheim ist im neuen Austragungsformat eine willkommene Abwechslung und ein Fixtermin im Kalender. Und das selbst auch für alle Elitefahrer des Teams.

Neue Mannschaft

Um alle definierten Ziele zu erreichen, wurde Verstärkung geholt: Martin Geretschnig, Sandro Jennewein, Krisztian Bodnar und Patrick Dolleschall werden 2022 für Feld am See fahren. „Wir werden mit dem verstärkten Fahrerlager in der ÖRV Radbundesliga mitmischen“, definiert der Routinier Hans-Jörg Leopold das primäre Ziel. Sehr gut steht es auch um eine Top-Platzierung von Zeitfahr-Spezialist Martin Geretschnig bei den Österreichischen Meisterschaften im Einzelzeitfahren. Bei den Österreichischen Meisterschaften am Berg werden Stefan Pöll und Hans-Jörg Leopold um eine Medaillen-Platzierung kämpfen.

Neue Ambitionen

In der Förderung junger Nachwuchsathleten sieht Teamchef Norbert Unterköfler eine besondere Aufgabe und möchte dies als langfristiges Ziel verfolgen. Den nachrückenden Kärntner Junioren-Fahrern wird das ARBÖ Radteam Feld am See ein professionelles Umfeld und ein förderndes Rennprogramm bieten können.



Bislang waren die jungen Radtalente aus Feld am See schon erfolgreich unterwegs.



Die erfolgreichen jungen Radler vom ARBÖ ASKÖ Raiffeisen Radclub Feld am See.

Erfolgreicher“ „Junggradler“

Die Nachwuchsarbeit beim Radclub Feld am See hat seit vielen Jahren einen sehr hohen Stellenwert. Das macht sich bezahlt.

Eirgit Gehrike

Gestartet wird schon im Kindergartenalter (drei bis sechs Jahre), dann folgt das Minibikerteam (sechs bis ca. zehn Jahre) und schließlich die Rennmannschaft – das Juniorenteam (zehn bis 14 Jahre). Zum Juniorenteam zählen aktuell fünf Jugendliche, die alle in Österreich wichtigen Nachwuchsw-

rennen bestreiten. „Insgesamt konnten unter anderem bei den Österr. Meisterschaften im Einzelzeitfahren, Kriterium und Straßenrennen dreimal Gold (jeweils Lea Unterköfler - Kategorie U15w), einmal Silber (Sophia Ofner - U13w) und einmal Bronze (Viktoria Ofner - Kat. U13w) nach Feld am See ge-



Obmann Norbert Unterköfler

seit 1998, damals waren wir sechs Radfahrer, noch bei anderen Vereinen und wollten selbst einen gründen. Auch ich war von Anfang an mit dabei. Derzeit haben wir über 160 Mitglieder, die ältesten sind um die 80 Jahre alt.“

PROGRAMME FÜR JEDEN
Auch wenn altersmäßig die Jungen den größten Anteil haben, will der Verein alle Altersgruppen versorgen. „Wir bieten ein umfangreiches Programm an, vom Kindertraining bis zur gemütlichen Ausfahrt“, erzählt Unterköfler und ergänzt: „Wir haben zwar auch eine Mountainbike-Sektion, unser Hauptthema ist aber das Rennradfahren.“ Schwierig findet er die örtlichen Trainingsbedin-

gungen: „Hier gibt es einen absoluten Aufholbedarf, das Radwegnetz im Gegendtal ist sehr schlecht.“ Die nächsten großen Rennen für das Juniorenteam heuer sind die Alpine-Adria-Tour Mitte August und im September die Österr. Alpenrennen in der Alpenarena. Bis zu viermal trainieren die Junioren dafür, dabei wird auch auf die Ganzkörperausbildung geachtet, hauptsächlich wird aber am Rad vorbereitet – zwischen 30 und 90 Kilometer ist eine Trainingseinheit lang. Unterköfler selbst ist pro Jahr rund 8000 Kilometer am Rad unterwegs: „Früher sind wir auch von Feld am See nach Caorle gefahren, das ist – wenn man trainiert ist – keine große Geschichte.“

VILLACH
LAND

AUS LIEBE
ZUR
REGION.

Ausgabe 13
30. März
2022

Woche

MeinBezirk.at



Kärnten bleibt das Maß aller Dinge im Radsport in Österreich. In Villach wurden die letzten Rennen ausgetragen.

Foto: Privat

Abschluss der Radsaison

VILLACH. Die Radrennsaison neigt sich langsam dem Ende zu. In der Villacher Alpenarena wurden die beiden Abschlussrennen des österr. Nachwuchscups als Rundstreckenrennen ausgetragen. Mit vier Tagessiegen an beiden Tagen konnten die Kärntner Talente zeigen, wieso sie aktuell das Maß aller Dinge im heimischen Nachwuchs-Radsport sind. So feierten Sofia und Viktoria Ofner vom RC Feld am See in der Kategorie U13 weiblich einen Doppelsieg. Für Lea Unterköfler (RC

Feld am See) endete heuer ihre erfolgreichste Saison, das Ausnahmetalent verlor 2022 kein einziges nationales Rennen und siegte somit auch in der Kategorie U15 weiblich. In der Kategorie Juniorinnen konnte Johanna Martini vom RC-KAC den Sieg nach Hause fahren. Neben den Siegern dürfen sich die Kärntner auch über zwei zweite Plätze und einen dritten Platz freuen: Elina Unterholzer (U17w), Manolo Wrolich (RC-KAC; U17m) auf Silber, Simon Schabernig (RC-Althofen) schaffte Bronze.



Das Jedermannradrennen in Aflitz steht vor der Tür. Foto: Privat

Der Berg ruft wieder

AFRITZ. Am 4. September findet bereits zum 24. Mal das Jedermannradrennen „Internationaler ARBÖ Helvetia Bergpreis Aflitz-Verditz“ statt. Jedes Jahr zieht das Rennen zahlreiche Teilnehmer an. Auch heuer ist die Kärntner Bergmeisterschaft in die Veranstaltung integriert und zählt gewohnt zum „ARBÖ Kärnten Sport Nachwuchscup“ und „Kärnten Sport Jedermannradcup“. Startberechtigt sind alle Radfahrer von jung bis alt, mit und ohne Lizenz mit Rennrad und MTB. Die Streckenlängen

betragen je nach Altersklasse 6,4 km, 2,3 km oder 1,1 km. Für alle Hobby- und Lizenzfahrer bietet diese Veranstaltung ein großartiges Umfeld. Ein geringes Nenngeld von 15 Euro und Preise bei der Siegerehrung für jeden haben das Event in den letzten Jahren beliebt gemacht. Anmeldungen sind online oder am Renntag im Gemeindezentrum in Aflitz/See ab 8.30 Uhr möglich. Infos zum Rennen und zum „Kärnten Sport Jedermannradcup“ gibt es auf der Webseite www.rc-feldamsee.at oder über Telefon: 0699 14145101.



RegionalMedien Kärnten
PRÄSENTIEREN

Am letzten Tag der „3. Alpe Adria Tour“, dem 15. August, haben alle Interessierten die Möglichkeit, den gesperrten Ring in Klagenfurt ungestört per Rad zu erkunden.

3. Alpe Adria Tour

Kärntner radelt durch Kärnten

Ein spannendes Radwochenende steht in Kärnten an: Vom 12. bis 15. August findet die „3. Internationale Alpe Adria Tour“ statt. Ein Radtag für alle steht auch auf dem Programm.

Rund 200 der besten Nachwuchsradler aus dem In- und Ausland werden sich bei der viertägigen Etappe im Rahmen der „3. Internationalen Alpe Adria Tour“ messen. Teilnehmen werden neben den heimischen Athleten auch Radfahrer aus den USA, Holland, Slowenien, Deutschland und Italien. Den Auftakt macht das Bergrennen von Ottmanach auf den Magdalensberg am 12. August, die zweite Etappe wird als Einzelzeitfahren in Althofen ausgetragen. Danach folgt am Sonntag, dem 14. August, das schwere Rundstreckenrennen in Ottmanach. Das große Finale steigt am Montag, dem 15. August, mit dem Rundstreckenrennen rund um den Klagenfurter Ring. Sportler aus zehn Nationen werden bei der „Alpe Adria Tour“, die als größte Nachwuchsroundfahrt in Österreich gilt, ihr Können unter Beweis stellen.

KÄRNTNER RADELN VORNE MIT

Den Kärntner Radlern werden in fast allen Kategorien Siegeschancen zugerechnet, immerhin wird die österreichische Nachwuchscupwertung von den Kärntner Sportlern dominiert. Die Erwartungen sind vor allem beim veranstaltenden Verein RC-KAC in den Kategorien U15 (Schoby Jonas und Santiago Wrolich), U17 (Manolo Wrolich und Heimo Fugger) und bei den Juniorinnen (Johanna Martini) sehr groß. Auch für die diesjährige Seriensiegerin der Kategorie U15 weiblich, Lea Unterköfler (RC Feld am Sec), sind Etappensiege im Bereich des Möglichen.

RADTAG FÜR ALLE

Klagenfurt bietet den Teilnehmern mit der Abschlussetappe am letzten Tag eine besondere Bühne. Immerhin wird diese am Klagenfurter Ring ausgetragen. Start und Ziel zur vierten Etappe erfolgen am Viktringer Ring direkt

vor der Kärntner Landesregierung. Gefahren wird gegen den Uhrzeigersinn, der erste Start erfolgt um 10 Uhr. Nach dem Zieleinlauf der letzten Kategorie wird der komplette Ring ab etwa 15 Uhr für eine Stunde der allgemeinen Bevölkerung fürs Radfahren zur Verfügung gestellt. „Mit dieser Aktion setzen die Stadt Klagenfurt und das Land Kärnten ein klares Bekenntnis zum Radfahren und zum Radmasterplan Kärnten“, erklärt Radkoordinator Paco Wrolich. Zumindest für einen Tag steht der Klagenfurter Ring ausschließlich Radfahrern zur Verfügung. „Mit diesem Radtag in Klagenfurt soll gezeigt werden, dass Klagenfurt das Zeug zur Fahrradstadt hat“, so Wrolich. Unter den Teilnehmern am Radtag werden wertvolle Sachpreise (wie z.B. zwei Saisonkarten für das Strandbad Klagenfurt) verlost. Alle Kärntner Radfreunde sind herzlichst eingeladen, am Radtag in Klagenfurt teilzunehmen.



Die Gesamtsiegerinnen und Gesamtsieger der Alpe Adria Tour 2022 durften nach der Schlussetappe des viertägigen Radrennens auf dem Siegestreppchen wohlverdient jubeln.

Foto: RegionalMedien (2)

Alpe Adria Tour 2022: Finale Etappe am Klagenfurter Ring

Am 15. August verwandelten sich die Ringstraßen in eine Radstrecke für Nachwuchssportlerinnen und -sportler.

KLAGENFURT. In sämtlichen Nachwuchskategorien von U13 bis zu den Junioren rasten von 2. bis 15. August rund 210 Radportlerinnen und -sportler aus 3 Nationen um die vier Etappensiege. Das große Finale fand am Montag am gesperrten Ring in der Klagenfurter Innenstadt statt. Anschließend wurde die Rennstrecke für alle Rad-Begeisterten für eine Stunde zum eigenständigen Befahren freigegeben.

Größte Nachwuchsrundfahrt
Die Alpe Adria Tour ist die größte Nachwuchsrundfahrt Österreichs und wird vom RC KAC am Paco Wrolich organisiert. Der Höhepunkt wurde mit dem Rundstreckenrennen in Klagenfurt über den gesperrten Ring erreicht. „Dass man einem Nachwuchsrennen quasi die gesamte Innenstadt zur Verfügung stellt,

zeugt vom Stellenwert des Radsports in Kärnten. Ein großes Danke an die Stadt Klagenfurt und das Land Kärnten“, freute sich Ex-Radprofi Wrolich.

Etappen- und Gesamtsiege

Aus Kärntner Sicht war die Abschlussetappe sehr erfolgreich. So gab es einige Etappensiege, wie durch Florian Wiegele und Alvisse Kanda Diwidi vom RC-KAC, die einen Doppelsieg bei den Allerjüngsten, den U13 männlich, einfuhren. Ebenfalls

„Dass man einem Nachwuchsrennen quasi die gesamte Innenstadt zur Verfügung stellt, zeugt vom Stellenwert des Radsports in Kärnten.“



Foto: Kärnten Werbung

PACO WROLICH

einen Doppelsieg gab es für den RC Feld am See durch Sophia und Viktoria Ofner in der U13 weiblich. Lea Unterköfler (RC Feld am See) konnte ihren dritten Etappensieg bei dieser Rundfahrt einfahren und gewann die Gesamtwertung der



Nach der Klagenfurt-Etappe wurde der Ring eine Stunde lang für alle interessierten Hobbyfahrerinnen und Hobbyfahrer freigegeben.

Kategorie U15 weiblich. Johanna Martini vom RC-KAC wurde bei der vierten Etappe hervorragende Zweite. Santiago Wrolich (RC-KAC) belegte Platz drei in der Kategorie U15 männlich. Manolo Wrolich konnte sein Gelbes Trikot in Klagenfurt verteidigen und gewann die Gesamtwertung der Kategorie U17 männlich.

13 Nationen waren vertreten
Insgesamt waren die Veranstalter sehr zufrieden mit der drit-

ten Ausgabe der Alpe Adria Tour, die in Magdalensberg, Althofen, Deinsdorf und Klagenfurt stattfand. Fahrer aus 13 Nationen nahmen daran teil. „Ein Beweis dafür, dass der Stellenwert der Rundfahrt im internationalen Kalender mittlerweile gefestigt ist. Der Kärntner Radnachwuchs schnitt auf diesen vier Etappen über den Erwartungen ab, was für die Zukunft hoffen lässt. Die Alpe Adria Tour ist nächstes Jahr wieder im August geplant“, erklärte Paco Wrolich. WERBUNG

ARBÖ Radteam Feld am See startet in zweite Bundesligasaison

Am Sonntag startet in Linz Leonding die ÖRV-Rad-bundesliga 2022!

www.roadcyclingleague.at
Das ARBÖ Radteam Feld am See wird auch in dieser Saison als einziges Kärntner Team mit dabei sein!

Hundeschule

Der SVÖ OG47 - Spittal/Oberkärnten bietet wieder Ausbildungskurse für Hunde aller Rassen und jeden Alters an. Die Kurseinschreibung erfolgt am Samstag, dem 9. April, in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr im Spittaler Wiesenweg (Nähe Drautalperle). Das Kursangebot umfasst Welpenkurse, Jung-hundekurse, Basiskurse, Begleithunde-Kurse, Hundeführerschein, Sachkundennachweis, Breitensport Ausbildung und Rallye Obedience Kurse. Für Infos steht Heidi Stranig, Tel. 0660/5878947 oder Email info@hundeschule-spittal.at zur Verfügung.

Gegenüber dem Vorjahr wurde das Team auf neun Fahrer erweitert und damit ist man deutlich breiter aufgestellt! Es wird die gesamte Radbundesliga bestreiten und zusätzlich bei allen großen Rennen in Österreich am Start sein! Weiters sind Auslandseinsätze in Italien, Slowenien,

Ungarn, Tschechien, Bulgarien und Montenegro geplant!

Teammitglieder:

Georg Köfler - U23
Matthias Erlacher - U23
David Polzer - U23
Hans-Jörg Leopold - Elite
Stefan Pöll - Elite
Martin Geretschnig - Elite

(Neuzugang)
Kriztian Bodnar - Elite
(Neuzugang)
Sandro Jennewein - Elite
(Neuzugang)
Patrick Dolleschall - Elite
(Neuzugang)

Teamchef: Norbert Unterköfler

Sportliche Leiter: Peter Fladerer, Bruno Martinz



SPORT

JAHRESBERICHT

2021

LAND  KÄRNTEN
Sport

KÄRNTEN
SPORT

**Kronen
Zeitung**
UNABHÄNGIG
Kärntner Krone



Gemeinschaft steht im Mittelpunkt

RADCLUB FELD AM SEE

Sportlich geht es beim ARBÖ ASKÖ Radclub Feld am See zu. Bereits kurz nach der Gründung im Oktober 1998 wurde der Verein in den Österreichischen Radsportverband und den Landesradsportverband aufgenommen. Der Verein hat derzeit 165 Mitglieder, die in verschiedenen Sektionen tätig sind. Das reicht von der Hobbysektion, in der ganzjährig sportliche Aktivitäten angeboten werden, über das Radteam U23/Elite, das an Straßenrennen teilnimmt, sowie das Junioren Radrenn-team bis hin zum Minibikerteam U5 - U15 mit eigenem Fahrradkindergarten ab 3 Jahren.

Ein besonderes Anliegen für den Obmann des Vereins, Norbert Unterköfler, ist die Anschaffung von geeigneter Rad- und Trainingsbekleidung für die ehrenamtlichen Nachwuchstrainer.

KÄRNTENS BUNDESLIGA-VEREINE

© Kress (3), rck (4)



FUTSAL

■ FUTSAL KLAGENFURT

Obmann: Josip Bosnjak

Bahndammgasse 3/2/6
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel. 0660 474 59 50
josipbosnjak@futsal-klagenfurt.at
www.futsal-klagenfurt.at
ZVR-Zahl 639760525

HANDBALL

■ SC KELAG FERLACH

Obmann: Walter Perkounig jun.

Markitzweg 17
9170 Ferlach
Tel 0664 131 94 72
kontakt@scferlach.at
ZVR-Zahl 036242377
Bundesliga: Herren und Damen

RAD

■ ARBÖ ASKÖ RADCLUB FELD AM SEE

Obmann: Norbert Unterköfler

Fderweg 22
9544 Rauth
Tel. 0699 141 451 01
radclubfeldamsee@gmx.at
www.rc-feldamsee.at
ZVR-Zahl 937604622

SCHACH

■ SV RAIKA RAPID FEFFERNITZ

Obmann: Helmut Löscher

Quellenweg 97
9710 Feffernitz
Tel. 0650 956 18 04
helmutloscher@gmail.com
www.schach-feffernitz.com
ZVR-Zahl 572159190
Herren und Damen

■ SV ASVÖ ST. VEIT/GLAN

Obmann: Friedrich Knapp

Dr.-Johann-Spöck-Straße 2
9300 St. Veit
Tel. 0650 604 73 00
praesident@schachportal.at
ZVR-Zahl 688549720
Herren und Damen

■ SC MPÖ MARIA SAAL

Obmann: Herbert Halvax

Arndorfer Straße 2
9063 Maria Saal
Tel. 0676 941 09 43
herbert@halvaxpaneele.at
www.schachclub-mariasaal.at
ZVR-Zahl 406515754

■ Eine Österreichische Meisterin aus Feld am See

Am 1. Mai 2022 schaffte es Lea Unterköfler mit dem Rennrad in der Kategorie U15 Einzelzeitfahren nicht nur aufs Stockerl, sondern sie holte sogar den Österreichischen Meistertitel! Ende Oktober, als Lea gemeinsam mit ihrem Trainer vom Radclub Feld am See den Jahresstrategieplan besprochen hat, gab sie als großes Saisonziel den Gewinn der Österreichischen Meisterschaft im Straßeneinzelzeitfahren 2022 in Großhartmannsdorf in der Steiermark an. Es wurde ab Anfang November wöchentlich drei bis vier mal trainiert und als der Tag der Wahrheit anstand, war Lea in sehr guter Form. Sie holte sich mit fast einer Minute Vorsprung überlegen den Sieg und damit den Titel! Dies war zugleich für den ARBÖ ASKÖ Raiffeisen Radclub Feld am See der erste Österreichische Meistertitel im Nachwuchs in der bisherigen Vereinsgeschichte!

Lea, die vor kurzer Zeit ihren 14. Geburtstag feierte, erlernte das Radfahren im Alter von vier Jahren und bestreitet seit 2015 Radrennen. Sie liebt Katzen und Hunde und trifft sich in ihrer Freizeit sehr gerne mit Freundinnen. Aufgrund ihrer Leistungen wurde Lea vor kurzem in das Schulsportleistungsmodell Kärnten aufgenommen. Somit hat sie ab dem kommenden Schuljahr die Möglichkeit, sich in Richtung Leistungssport zu entwickeln. Als wir am 9. Mai ihren Opa besuchten, um zum 85. Geburtstag zu gratulieren, überraschten wir auch Lea im Namen der Gemeinde Feld am See mit einem kleinen Geschenk.

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen dir für deine sportliche Zukunft viele weitere Erfolge!

*BGM Michaela Oberlassnig und Obfrau Sozialausschuss
Ines Melcher*

■ Radclub Feld am See mit erfolgreicher Bundesligasaison

Sehr erfolgreich ging die heurige Saison in der Österreichischen Radbundesliga für die beiden Mannschaften des ARBÖ ASKÖ Radclubs Feld am See Ende September zu Ende.



Das Juniorteam belegte in der ÖRV-Junior Liga unter allen österreichischen Nachwuchsteams den sehr guten 5. Platz. Weiters holten sich Sophia Ofner (1. U13w), Viktoria Ofner (2. U13w) und Lea Unterköfler (1. U15w) die Stockerlplätze. Zudem wurden bei den Österreichischen Meisterschaften 2022 fünf Medaillen gewonnen. Drei Mal Österreichische Meisterin wurde Lea Unterköfler (Einzelzeitfahren, Kriterium und Straßrennen), Silber holte sich Sophia Ofner im Einzelzeitfahren und Bronze ging an Viktoria Ofner im Straßenrennen. NEU: Die RHI Radenthein unterstützt das Juniorteam vom Radclub Feld am See. Werkleiter Heimo Wagner übergab kürzlich für alle Teammitglieder eine Garnitur Freizeitbekleidung. Das U23/Elite Team in der Radbundesliga belegte in der Teamwertung den hervorragenden 5. Platz und Stefan Pöll holte in der Einzelwertung als vierbester Österreicher den tollen 11. Platz. Sehr erwähnenswert auch die Silbermedaille von Hans-Jörg Leopold bei der Österreichischen Bergmeisterschaft am Reitherkogel. Herzliche Gratulation an alle Sportlerinnen und Sportler!
Norbert Unterköfler, Obmann RC Feld am See

„ICH HABE GEWUSST, DASS ICH NICHT INS ZIEL KOMMEN WERDE.“

I THIRST
FOR REAL
STUFF

3/22

KATHOLISCHES
JUGENDMAGAZIN

MAY 2022
AT 5.00 € 3.20
EU 4.50 / CH 4.90

INTERVIEW: JOHANNES PICHLER

Lorenz Krumpl aus Kärnten brennt fürs Radfahren. Ich selbst kenne ihn von einer Jugendgruppe, in der junge Menschen aus ganz Österreich zusammenkommen. Obwohl ich selbst auch gerne ein paar Hügel raufstrample, bin ich ganz schön beeindruckt, was Lorenz in seiner kurzen Karriere schon alles gemacht hat und was für Ziele er sich setzt. Wie wichtig dem 17-Jährigen der Kampfgeist ist und was man aus einem eigentlich schon verlorenen Rennen machen kann, erzählt er uns in diesem Interview.

Wie bist du auf die Idee gekommen, Rad fahren zu gehen?

Ich habe eigentlich schon immer gerne Sport gemacht, von Fußball über Basketball und Klettern war alles dabei. Dann habe ich mit 13, also recht spät, einen Radverein bei mir in der Nähe entdeckt, der mir ziemlich gefallen hat, und darum bin ich auch geblieben. Bei Rennen merke ich natürlich, dass ich meinen Alterskollegen, die von klein auf radeln, hinterherfahre. Das ist teilweise echt nicht leicht.

Denkst du, dass es irgendwann zu spät ist anzufangen?

Es hängt davon ab – um Profi zu werden, gibt es sicher ein Limit. Aber wenn du einfach drauflosfahren und ausprobieren willst, ist es dafür nie zu spät. Mein Papa zum Beispiel hat sich erst dieses Jahr ein Rad gekauft. Es geht mehr um den



Spaß als um den Vergleich mit anderen. Trotzdem ist es mir beim Rennen fahren wichtig, mein Bestes zu geben und vor allem mir selbst zu zeigen, wie ich mich gesteigert habe. Darum sehe ich solche Wettkämpfe vor allem auch als Self-Check. Und natürlich fahr ich um den Sieg – wozu denn sonst?

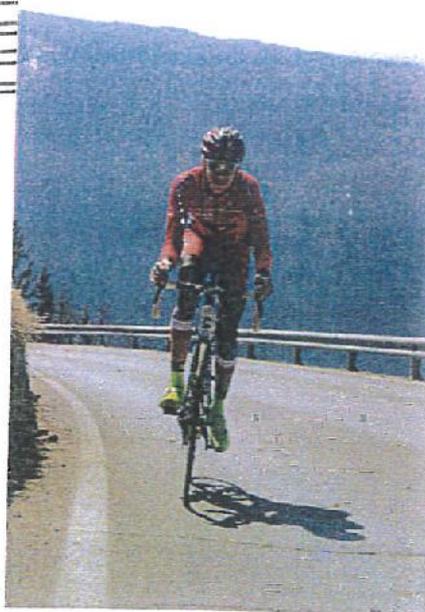
Was machst du während dem Radfahren?

Ich finde es einfach fein, rauszukommen und den Kopf freizukriegen. Manchmal habe ich währenddessen Musik oder Podcasts gehört, am liebsten habe ich aber jemanden vom Verein zum Plaudern. Die Gemeinschaft ist für mich extrem wichtig, nicht nur für den Austausch über Technik und Ausrüstung. Aber oft, auch wenn ich allein fahre, vergeht die Zeit so wahnsinnig schnell, dass ich es nachher gar nicht glauben kann. Keine Ahnung, woran ich das denke (lacht).

Du bist ja gläubig. Welche Rolle spielt Gott in deinem Leben?

Ich merke immer wieder, dass der Glaube ein wirklicher Anker ist, vor allem, wenn es gerade schwierig ist. Ich bin zum Beispiel letztes Jahr bei einem Drei-Tages-Rennen mitgefahren und ich habe von Anfang an gewusst, dass es einfach eine Liga zu hoch ist und ich es nicht ins Ziel schaffen werde. Trotzdem bin ich voll motiviert losgestartet und es hat mir wirklich Spaß gemacht. Als ich aber wegen eines Materialfehlers von den anderen abgehängt worden bin, war klar, dass ich sie nicht mehr einholen konnte.

Das war unglaublich ärgerlich und unnötig, ich wollte einfach nur noch aufhören – mein Trainer hat aber gesagt, dass ich weitermachen soll. Dann habe ich auf einmal so etwas wie eine Eingebung gehabt und ich habe gewusst: Ich werde bis zum Ende fahren und nicht der Letzte sein. Voller Motivation bin ich weitergestrampelt. Es war ein unglaubliches Gefühl. Oft habe ich wirklich den Eindruck, dass mir Gott Motivation und Kraft schenkt, die ich von selbst nicht hätte. Da kommt es schon mal vor, dass ich um sechs am Abend von der Schule nach Hause komme und dann noch für mehr als zwei Stunden auf den Hometrainer radein gehe.



Wow, echt stark! Wie ist es für dich generell, dein Christsein zu leben?

Heute ein junger Katholik zu sein ist auf jeden Fall oft eine Herausforderung – zum Glück habe ich den Glauben von klein auf durch meine Familie vermittelt bekommen. Außerdem bin ich in Jugendgruppen, wie bei den „Helden für JHN“, ohne die ich wahrscheinlich ziemlich verloren wäre. In meiner direkten Umgebung kenne ich sonst niemanden, der wirklich seinen Glauben lebt, was solche Gemeinschaften und gläubige Freunde, die auch am anderen Ende des Landes wohnen können, wirklich wertvoll macht. Eine andere große Challenge: Am Sonntag sind oft Rennen, weshalb ich dann einfach stattdessen in die Vorabendmesse gehe. Das ist auch nicht immer leicht, weil ich gerne am Samstagabend etwas mit meinen Freunden unternehme. Nicht weniger herausfordernd ist es, täglich zu beten. Aber das Leben ist nun einmal voller Challenges.

Eben, wie ja auch im Sport. Wie oft trainierst du eigentlich pro Woche?

Ich versuche, ca. zehn Stunden wöchentlich am Rad zu verbringen, also an vier bis fünf Tagen die Woche. Mit der Schule geht sich das eigentlich erstaunlich gut aus, wenn man es sich richtig einteilt und Prioritäten setzt. Ich fahre einfach bei verschiedenen Rennen bei mir in der Region mit, um Erfahrung zu sammeln. Dann gibt es natürlich noch größere Projekte und Events, wie zum Beispiel den Bad Kleinkirchheimer Radmarathon. Auf den freue ich mich schon die ganze Saison!

Was würdest du denen raten, die sich überlegen, mit dem Radfahren anzufangen?

Nicht lange herumzögern, einfach starten! Radfahren hat so viele verschiedene Facetten, da ist es zuerst auch gar nicht so wichtig, welches Material man hat. Man merkt dann früher oder später sowieso, in welche Richtung es einen treibt und der Rest ergibt sich von selbst. Also bloß nicht zu viel nachdenken, bevor man überhaupt angefangen hat.

LORENZ KRUMPL

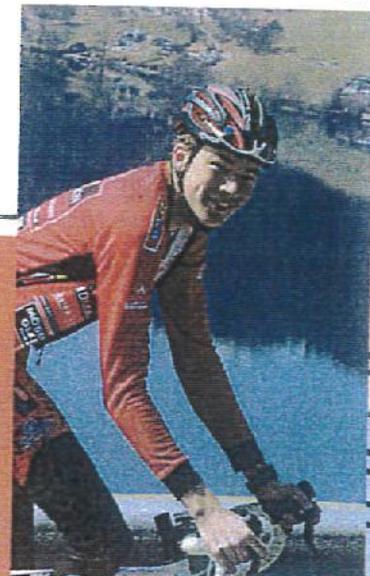
ALTER: 17

WOHNORT: Radenthein (kleiner Ort in Kärnten)

AKTUELL: Schüler der HTL Klagenfurt

HOBBYS: neben Radfahren: Freiwillige Feuerwehr, Motorrad fahren

ZIEL: Bundeliga-Team





ARBÖ
rad
marathon

KÄRNTEN
Bad
Kleinkirchheim

05. Juni 2022

ARBÖ Radmarathon Bad Kleinkirchheim

Start: 7:30 Uhr

Der Klassiker in den Nockbergen

STRECKE A 106 km / 2140 Hm **STRECKE B** 49 km / 1092 Hm

KOMM UND SEI DABEI – SPASS AM RAD!

Kids-Race / MTB-Bergrennen / Teamchallenge
Licht ins Dunkel Promirennen



➤ Anmeldung läuft ➤ Teilnehmerzahl auf 500 limitiert

Radspaß in den Nockbergen

Der ARBÖ Kärnten-Radmarathon bietet ordentlich steile Passagen, tolle Abfahrten, gepflegte Straßen und sensationellen Ausblick im Nockgebiet: Am 5. Juni nehmen die Sportler die 2150 Höhenmeter auf 106 Kilometer in Angriff.

Der Radmarathon in Bad Kleinkirchheim zählt zu den Klassikern in Österreich. Die auf 106 Kilometer verteilten 2150 Höhenmeter der Langdistanz namens „Kronen Zeitung-Nock-

almrunde“ zählen dank der Almlandschaft des Biosphärenparks Nockberge, der Bergwertungen Schiestlscharte und Eisentalhöhe sowie der Fahrt entlang des Millstätter Sees zum Schöns-

ten, was sich Radsportler wünschen können. Gewertet werden nur die Zeiten der Anstiege, die restliche Strecke kann ohne Rennstress zurückgelegt werden.

Strecke B ist mit 49 Kilometer und nur einem Anstieg deutlich einfacher zu bewältigen.

Nennungsschluss am 2. 6., 24 Uhr: www.karnten-radmarathon.at

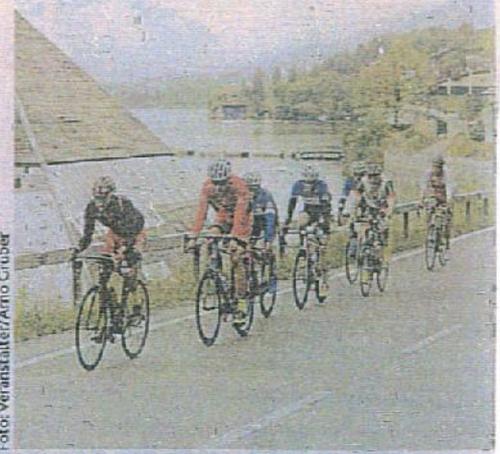


Foto: Veranstalter/Arno Gruber

Am Millstätter See führt der Radmarathon am 5. Juni ebenfalls vorbei.

April 2022

KRONE EXTRA

Seite 1

Der Massenstart ist zurück: Beim Hauptevent des ARBÖ Radmarathons treten heuer wieder alle Teilnehmer ab Bad Kleinkirchheim gemeinsam in die Pedale.

➤ Drei Bergetappen ➤ Zeitnehmung wie gewohnt nur bergauf

Beim Radmarathon-Jubiläum dürfen alle gemeinsam starten

Raus mit dem Fahrrad und in die Pedale treten! Denn am 5. Juni findet der ARBÖ Radmarathon bereits zur zehnten Mal statt. Auf 26,7 Kilometern werden 180 Höhenmeter zurückgelegt. Anmeldungen sind ab sofort möglich – die Teilnehmerzahl ist auf 1000 beschränkt.

Der Radklassiker in den Nockbergen ist rechtzeitig zur zehnten Auflage in altbewährter Manier zurück! Im Vorjahr half man sich wegen Corona noch mit Einzelstarts – heuer gibt's wieder den Massenstart bei der Kaiserburg-Bahn in Bad Kleinkirchheim. Von dort geht es auf die Nockalmstraße.

„Gewertet wird die Zeit auch diesmal nur bei den drei Anstiegen, um eine Tempobolzerei bergab zu verhindern. Die Teilnehmer

können so auch die Umgebung mehr genießen“, betont Organisator Norbert Unterköfler. Die erste Etappe führt auf die Schiestlscharte, danach fahren die Radsportler weiter auf die Eisentalhöhe – diese ist mit 2042 m auch der höchste Punkt des Radmarathons. Von Radenthein führt die letzte Etappe dann retour nach Bad Kleinkirchheim. Dort findet auch das weitere Rahmenprogramm statt.

Stefan Plieschnig



Foto: Uta Rojsek/Wikidropit

Sportgenuss in den Nockbergen

- ARBÖ Radmarathon ist heuer am 5. Juni
- Die „Krone“ verlost gleich 40 Startplätze

Schritt für Schritt zurück zur Normalität! Im Vorjahr halfen sich die Veranstalter wegen Corona noch mit Einzelstarts aus – heuer gibt's beim zehnten ARBÖ Radmarathon in den Nockbergen wieder einen Massenstart. „Wir haben aber trotzdem kurze Intervalle für mehrere Gruppen“, erklärt Veranstalter Norbert Unterköfler.

An der 106 km langen Strecke würde nichts verändert: Los geht's in Bad Kleinkirchheim – über die Schiestelscharte und die Eisentalhöhe führt der Weg hinunter nach Radenthein und von dort zurück

zum Start. Unter dem Motto „Spaß am Rad“ gibt es nur auf den drei Anstiegen eine Zeitnehmung – um einer Tempobolzerei vorzubeugen. Für die Sportler soll der Genuss am Radfahren im Vordergrund stehen. „Es herrscht kein Stress – die Athleten sollen ja auch etwas von der schönen Aussicht auf die Nockberge haben“, betont Unterköfler.

Kurzstrecke mit E-Bike

Für weniger erprobte Radler gibt es natürlich auch eine B-Strecke. Auf 50 Kilometern Länge geht es schon nach dem ersten Anstieg wieder zurück ins



Heuer gibt es in Bad Kleinkirchheim wieder Massenstart!

Ziel. Hier darf auch mit E-Bikes gefahren werden.

Eine besondere Aktion der Veranstalter: Für die ersten 500 Sportler, die sich am 4. und 5. Juni ihre Startnummern im Rennbüro abholen, gibt es hochwertige Armlinge der Firma GSG im Wert von

34,90 Euro geschenkt. Dazu wartet auf alle ein Gratis Eintritt ins Römerbad.

Bisher haben sich über 300 Sportler für das Event angemeldet. Die „Krone“ verlost auch heuer wieder 40 Startplätze. Mitmachen und gewinnen unter: www.krone.at/gewinnspiele

Montag, 2. Mai 2022

Ohne Eile bergab

- Beim ARBÖ Radmarathon geht es wieder nur bergauf zur Sache
- Sportgrößen sind gerne dabei



Einzigartig in Österreich ist jener Modus, in dem der ARBÖ Radmarathon auch heuer am 5. Juni in Bad Kleinkirchheim ausgetragen wird. Auf der 106 km langen Strecke durch die Kärntner Nockberge wird nämlich nur bei den drei Anstiegen (rund 1800 Höhenmeter!) die Zeit gemessen.

So haben die Athleten am Start keinen Stress, können auch auf den Abfahrten die Landschaft genießen. „Natürlich spielt auch der Sicherheitsfaktor eine Rolle“, betont Organisator Norbert Unterköfler, der auch heuer wieder regionale Sportgrößen zum Radmarathon begrüßen darf. So

freut sich etwa Ex-Profi-Biathlet Daniel Mesotitsch, der auch 2014 schon dabei war, auf den neuen Rennmodus – der bei der Premiere im Vorjahr von den Sportlern mit großer Begeisterung angenommen wurde. „Jeder hat diese Art des Rennfahrens total genossen“, so Unterköfler.



Mothl Mayer (li.) war 2014 dabei, Daniel Mesotitsch kommt wieder.

Foto: ARBÖ/Arno Gruber/zer



Kids radeln mit viel Spaß mit

Der bereits 10. ARBÖ-Radmarathon lockt seine Teilnehmer nicht nur mit dem Hauptevent am 5. Juni – schon am Samstag davor ist in Bad Kleinkirchheim ein großartiges Rahmenprogramm geplant. Los geht's da um 13 Uhr mit dem Mountainbike-Rennen für jedermann auf die Kaiserburg, gefolgt vom „Krone“-Kids-Race und dem „Licht ins Dunkel“-Promirennen. Ab 16 Uhr steigt die Siegerehrung. Zuvor heizt Profi Stefan Müller mit seiner Bikeshow allen Aktiven und Zusehern richtig ein.

Kronen Zeitung
PRÄSENTIERT



Heuer geht es auch im Team am Millstätter See vorbei

Gemeinsam mit viel Spaß radeln

Teamchallenge bei ARBÖ Radmarathon stärkt Gemeinschaftsgefühl für Firmen & Vereine Teams ab drei Personen möglich

Zum zehnten Mal findet am 5. Juni der ARBÖ Radmarathon in Bad Kleinkirchheim statt. Erstmals gibt's die Möglichkeit, gemeinsam durch die Nockberge zu radeln. Bei der Teamchallenge stehen Vereine und Firmen im Mittelpunkt. Diese können in vier Teamgrößen (3-5, 6-10, 11-25, ab 26) in die Pedale treten.

Je nach Anzahl gibt es vier Wertungskategorien, wobei nicht die Zeit, sondern die gefahrenen Kilometer zählen. Jeder kann zwischen den Strecken A (106 km) und B (49 km) wählen. Die Gesamtkilometeranzahl aller Teammitglieder ergibt dann das Endergebnis. Bei Punktegleichheit gewinnt jenes Team, das den ältesten Fahrer stellt.

„Diese Wertung steigert nicht nur die sportliche Fitness der Mitarbeiter oder Vereinsmitglieder, sondern vor allem auch das Gemeinschaftsgefühl. Der Spaß steht im Vordergrund“, betont Organisator Norbert Unterköfler. Zusätzlicher Bonus für alle sportlich ambitionierten Teammitglieder: Neben der gemeinsamen Wertung wird die persönliche Zeit auch in der jeweiligen Einzelkategorie des Events gewertet.

Nennungen für die Teamchallenge sind per Mail an n.neuninger@racetime.pro noch bis 31. Mai möglich. Alle Sportler bezahlen eine fixe Teilnahmegebühr von 49 Euro. Davon werden 3 Euro an „Licht ins Dunkel“ gespendet.

Kronen Zeitung
PRÄSENTIERT



➤ Viel Trubel bei Kids Race ➤ Fest, Pertl & Co. gerne dabei

Das Rad-Spektakel lässt nicht mehr lange auf sich warten

Bis zu 70 Kinder werden beim „Krone“ Kids Race erwartet.

Nur noch wenige Wochen Zeit fürs Training: Am 5. Juli steigt der ARBÖ Radmarathon in den Nockbergen! Neben der 106 km langen Standard-Strecke gibt's auch eine leichtere B-Variante – diese kann sogar mit dem E-Bike (inklusive eigener Wertung!) geradelt werden.

Spaß am Radeln steht beim Radmarathon im Vordergrund. Deshalb gibt's nur bei den drei Anstiegen eine Zeitmessung. „Der sportlich ambitionierte Radler kann sich aber da voll auspowern!“, betont Organisator Norbert Unterköfler. Auf der 49 km langen B-Strecke gibt es für Genussfahrer auch eine eigene E-Bike-Wertung. Herren und Damen werden dabei je nach Körpergewicht in mehreren Klassen von Leicht- bis Schwergewicht gewertet.

Schon am Samstag geht's in Bad Kleinkirchheim rund: Mountainbiker können sich beim Rennen auf die Kaiserburg messen. Beim „Krone“ Kids Race treten Kinder von 2 bis 15 Jahren ohne Leistungsdruck in die Pedale. „Das ist immer ein Spektakel – auch für die Zuseher.“ Weiters werden beim großen Promi-Rennen – Kärntner Sportgrößen wie die Ski-Asse Nadine Fest, Adrian Pertl und Kombiniierer Martin Fritz erwartet. St. Plieschnig



Foto: ARBÖ/MATTHIAS GRUBER/STN

Montag, 16. Mai 2022



Foto: ARBÖ Radmarathon Bad Kleinkirchheim



100 Startplätze noch da – einzigartiger Modus!

Nur noch 100 Startplätze verfügbar! Der ARBÖ Radmarathon am 5. Juni in Bad Kleinkirchheim lockt bereits zahlreiche Radsportler in die Kärntner Nockberge. „Unser Vorteil ist: Wir haben zwei selektive Strecken zur Wahl – die Teilnehmer können trotz Wettkampf auch die herrliche Landschaft genießen“, so Organisator Norbert Unterköfler. Grund dafür ist der einzigartige Modus – es gibt nur bei den drei Anstiegen (ca. 1800 Höhenmeter) eine Zeitmessung. Auf der restlichen Strecke ist das Tempo frei wählbar. „Damit verhindern wir bergab eine Tempobolzerei.“

Schnellster im
Vorjahr: Hans-Jörg
Leopold.



Beinhartes Duell

- Hausherren greifen bei Radmarathon an
- Drei Bergetappen entscheiden über Sieg

Vollgas, bergauf! Beim ARBÖ Radmarathon in den Nockbergen wird am 5. Juni auf der 106-km langen Strecke kräftig in die Pedale getreten. Mit einer maximalen Steigung von 12,3 % stehen für die Sportler drei Bergwertungen mit 1806 Höhenmetern am Plan – nur dort wird ja die Zeit gemessen. Zuerst geht's 12,2 km bis zur Schiestelscharte (2024 m), dann 6,3 km auf die Eisentalhöhe (2042 m) und

zuletzt 8,2 km von Radenthein zurück nach Bad Kleinkirchheim (1070 m).

Als Favoriten gehen Vorjahressieger Hans-Jörg Leopold – er hält auch den Streckenrekord – und Bergspezialist Stefan Pöll auf die Strecke. Beide sind ja auch in der Rad-Bundesliga für den RC Feld am See ordentlich unterwegs. Einige Italiener und Slowenen könnten die beiden aber ärgern und für Überraschungen sorgen. St. P.

Sonntag, 29. Mai 2022

Foto: ARBÖ/Arno Gruber sen.



Vom Kids Race zum großen Titel

Zweimal gewann Lea Unterköfler (Bild li.) das „Krone Kids“-Race im Rahmen des ARBÖ Radmarathons. Heuer fuhr sie im Einzelzeitfahren zum österreichischen U 15-Meistertitel. Das beliebte Kinder-Rennen ist also ein idealer Einstieg in den Rennrad-Sport. Am 4. Juni ist es heuer wieder soweit – alleine vom „Mini-Bike-Team“ des RC Feld am See sind in Bad Kleinkirchheim bis zu 30 Kids dabei. Weiters stehen am Samstag ein MTB-Rennen, das Promi-Rennen und eine Bikeshow am Plan.

 Dienstag, 7. Juni 2022

Foto: ZVP



**Kronen
Zeitung**
PRÄSENTIERT

Nicht zu schlagen war Stefan Pöll (RC Feld am See) beim 10. ARBÖ Radmarathon in Bad Kleinkirchheim. Der Pinkafelder war auf allen drei Bergetappen in 1:16:58,4 Stunden der Schnellste, ließ Vorjahressieger und Teamkollege Hans-Jörg Leopold klar hinter sich. Bei den Damen siegte Angelika Tatzreiter (SV Kürnberg).



Foto: ARBÖ

Mario Kienzl holte sich im Jahr 2015 den Gesamtsieg.

Rennen um den Nockalmkönig

Alles angerichtet! Am 5. Juni wird beim ARBÖ Radmarathon in den Nockbergen fest getreten

Der Countdown läuft! In sechs Tagen fällt in Bad Kleinkirchheim der Startschuss zum 10. ARBÖ Radmarathon. Noch gibt es 80 freie Startplätze – am Renntag können sich Späterschlossene noch bis 7 Uhr anmelden. Auf jeden Teilnehmer warten ein Paar Armlinge, Produkte der Partner „Headstart“, Kärntner Milch und Pago sowie die Einladung zur großen Nudelparty nach dem Rennen.

Ab 7.30 Uhr geht's los – die Strecke führt auf 106 km über drei Anstiege (mit Zeitnehmung) wieder zurück nach Bad Kleinkirchheim, wo der schnellste Athlet als Nockalmkönig geehrt wird.

Viel Action fürs begeisterte Rad-Publikum gibt's aber schon am Samstag davor. Fürs Promi-Rennen (ab 15) zugunsten von „Licht ins Dunkel“ haben sich Kärntner Sportgrößen wie Marco Schwarz, Adrian Pertl, Nadine Mesotitsch angekündigt. Die Asse absolvieren im Zielgelände einen kurzen

Parcours, müssen dabei auch beim Hütchen-Slalom oder Dosenwerfen Geschick beweisen. Davor steigt ab 14 Uhr das „Krone“-Kids Race, bei dem der Rad-Nachwuchs sein Können unter Beweis stellt. Auch die Bike Show von Stefan Müller (ab 16 Uhr) ist ein Highlight. St. P.

**Kronen
Zeitung**
PRÄSENTIERT

Sonntag, 5. Juni 2022

ARBÖ-Radmarathon: Auftakt für Nachwuchs

Heute steigt in Bad Kleinkirchheim und auf der Nockalm der Hauptbewerb mit 500 Startern Nur Anstiege in Wertung

Dieses Wochenende stehen Bad Kleinkirchheim und die Nockalmstraße im Zeichen des ARBÖ-Radmarathons, präsentiert von der „Kärntner Krone“. Der Samstag gehörte aber zunächst dem Radl-Nachwuchs. In den Altersgruppen U5, U7, U9, U 11 sowie 13 bis 17 wurden Bewerbe ausgetragen.

Einfach traumhaft, mit welcher Energie und welchem Geschick die kleinen Radler den Parcours bewältigten. Die Ergebnisse stehen übrigens auf www.kaernten-radmarathon.at.

Bei einem Promi-Rennen waren unter anderen mit dabei: die Ski-Asse **Marco Schwarz**, **Nadine Fest** und **Adrian Pertl**, Biathlet **Daniel**

Mesotitsch, ARA-Chef **Thomas Jank**, ARBÖ-Präsident **Norbert Steiner**, Bürgermeister **Matthias Krenn** und viele mehr.

Heute steigt der eigentliche Marathon über 49 oder 106 Kilometer. Startaufstellung ist ab 7 Uhr früh, dann wird gestaffelt gestartet. Die erste Zieleinfahrt wird für 11 Uhr erwartet.

Foto: Arno Gruber sen



Der quirlige Rad-Nachwuchs beim Start

Foto: Arno Gruber Sen



Ehrung für Kleine mit prominenten Großen

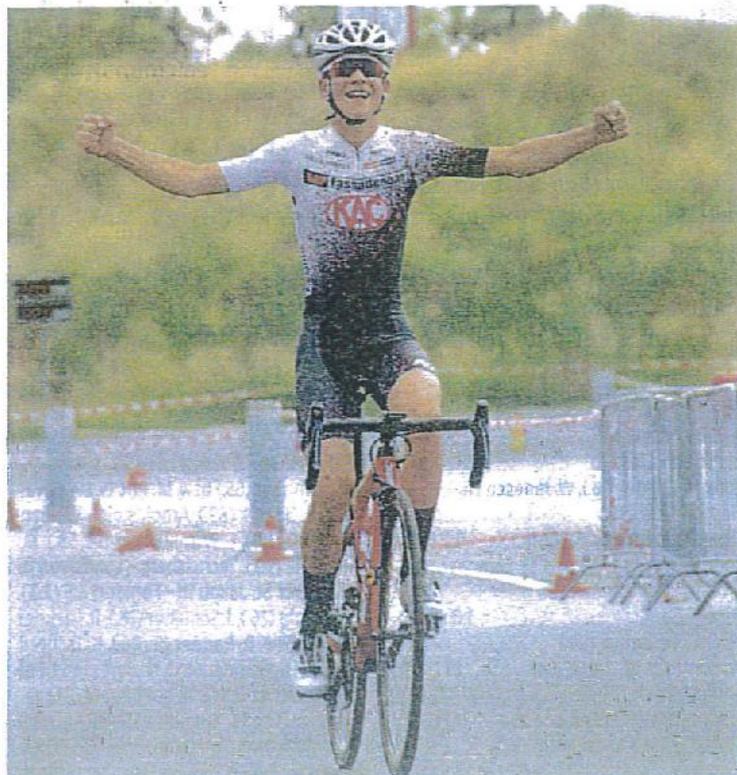
Kärntner Verband war eine Klasse für sich

Manolo Wrolich und Lea Unterköfler zeigten bei den österreichischen Meisterschaften ihr Potenzial. Stefan Pöll gewann Radmarathon.

Von Herwig Gressel

Bei den österreichischen Meisterschaften im Kriterium und einen Tag später auf der Straße bewies der Nachwuchs des Kärntner Radsportverbandes einmal mehr seine Vormachtstellung. Manolo Wrolich vom RC KAC fuhr am Sonntag im Kriterium seiner Konkurrenz (U 17) auf und davon, gewann bis auf die erste alle weiteren Sprintwertungen und konnte sogar fast das gesamte Feld überrunden. Auf der Straße wurde der Klagenfurter Vierter. Noch besser erging es Lea Unterköfler (RC Feld am See), die in der Altersklasse U15 an beiden Tagen die Goldmedaille einfahren konnte.

„Wir waren wieder mit Abstand der stärkste Landesverband. Es ist schön, dass unsere harte Arbeit belohnt wird und wir eine äußerst positive Bilanz ziehen konnten“, freut sich auch LRV-Präsident Paco Wrolich, der hofft, dass Sohn Manolo und Heimo Fugger vom ÖRV für die Jugend Sommer-Olympiade (EYOF) Ende Juli in Bans-



Manolo Wrolich war im Kriterium das Maß aller Dinge und konnte auch auf der Straße den vierten Platz holen KK/PR-VAT

Die Kärntner Sieger

Sieger Kriterium:

U15: Lea Unterköfler

U17: Manolo Wrolich

Junioren: Kilian Kummerer

Sieger Straße:

U15: Lea Unterköfler

Juniorinnen: Johanna Martini

ká Bystrica nominiert werden. Weitere Podestplätze im Kriterium holten Kilian Kummerer (KAC, Junioren), der trotz schwerem Sturz in der letzten Runde noch den Sieg holte. Silber gab es für Johanna Martini

(KAC) bei den Juniorinnen. Auf der Straße belegten Ilvy Kolmitzer und Sophie Di Bernardo (beide U15) die Plätze zwei und drei, Simon Schabernig (RC Althofen) gewann Bronze bei den Junioren.

Beim Radmarathon in Bad Kleinkirchheim war Stefan Pöll (RC Feld am See) auf den Anstiegen in den Nockbergen eine Klasse für sich und gewann nach einem packenden Duell gegen Vorjahressieger Hans-Jörg Leopold.

ARBÖ-RADMARATHON: JUBILÄUMS-SPEKTAKEL

Bereits jetzt ist die Vorfreude riesengroß: Am 5. Juni 2022 findet das beliebte Kärntner Radspektakel zum zehnten Mal statt. Wenn möglich, soll es in Bad Kleinkirchheim zum Jubiläum ein echtes Spektakel mit tollem Rahmenprogramm geben.

// Text: Norbert Unterköfler

Als der Radclub Feld am See im Jahr 2009 erstmals einen Radmarathon in die malerische Kulisse der Nockberge zauberte, ahnten wohl die wenigstens Bike-Begeisterten, dass dies der Anfang einer unglaublichen, wenn auch wechselvollen Radsport-Erfolgsgeschichte sein würde. „Bei der ersten Auflage waren knapp 250 Starter dabei. Jetzt, fast 13 Jahre später stoßen wir mit 700–1000 Teilnehmern regelmäßig an unsere Kapazitätsgrenzen“, freut sich OK-Chef Norbert Unterköfler.

Aufgrund eines schweren Unfalls und den damit verbundenen gerichtlichen Auswirkungen legte der Marathon von 2016 bis 2021 eine Pause ein. „Diese Zeit war für uns alle wirklich extrem schwierig. Aber wir haben auch daraus gelernt“, gesteht Unterköfler, der sich umso mehr darüber freut, dass das Comeback 2021 perfekt geglückt ist. Vor allem der Ansatz, das Radspektakel mit einem innovativen Zeitnehmungssystem noch weiter zu entschleunigen, hat voll eingeschlagen: Die Stoppuhr tickte lediglich bei den drei Anstiegen. Und in die Wertung wurden nur diejenigen Teilnehmer genommen, die in Summe mindestens dreieinhalb Stunden unterwegs waren. „Die Rückmeldungen zu dieser natürlichen Tempo-Bremse waren ausschließlich positiv“, erzählt Unterköfler.

Aufgrund der extrem strengen Covid-Präventionsmaßnahmen wurde im Vorjahr auf das traditionelle Rahmenprogramm verzichtet. Im Jubiläumsjahr will man aber, wenn es das tückische Virus zulässt, den Radsportbegeisterten wieder tolle Side-Events bieten. „Kids-Challenge, Promi-Geschicklichkeits-Race, Genuss-Ausfahrt – wir möchten rund um den Marathon wirklich gerne

ein echtes Spektakel bieten“, so Unterköfler. Der Marathon selbst steigt am 5. Juni, die Side-Events an den beiden Tagen davor.

Der Andrang auf die Startplätze beim Jubiläums-Event ist, das zeichnet sich bereits jetzt ab, enorm: Bis Ende November trudelten bereits knapp 200 Voranmeldungen ein. Der attraktive Frühbucher-Bonus von 49 Euro, der bis Ende Dezember galt, ließ das Starterfeld weiter anwachsen. Anmeldungen für den ARBÖ-Radmarathon sind noch unterkaernten-radmarathon.at möglich.

An den folgenden drei Bergwertungen auf der Nockalmrunde (106 km) gibt es auch 2022 wieder eine Zeitmessung:

- Einfahrt Nockalmstraße – Schiestelscharte (11,9 km, 881 hm)
- Grundalm – Eisentalhöhe (6,5 km, 536 hm)
- Radenthein – Bad Kleinkirchheim (8 km, 370 hm)



Vom Berg zum See – ARBÖ Radmarathon Bad Kleinkirchheim | © Veranstalter/KK

In die Wertung kommen nur jene Teilnehmer, die innerhalb des Referenz-Korridors (zwischen 3,5 und 6 Stunden) das Ziel erreichen. Zusätzlich wird eine B-Strecke (49 km) angeboten. Auf dieser ist nur die erste Bergwertung zu bewältigen.

kontakt@kaernten-radmarathon.at
kaernten-radmarathon.at



INNENMALEREI - DEKORATIVE TECHNIKEN - ANSTRICH - ALTBAUSANIERUNG

WASSERFALLWEG 6
9545 RADENTHEIN
0650 709 18 32

heike@malerfee.at

arbö in den bundesländern

Besuchen Sie uns auch im Internet auf www.arboe.at



Radmarathon & E-Bike-Training: In Kärnten dreht sich heuer alles um das Fahrrad

Das „R“ im ARBÖ steht für die Radfahrer. Und genau darauf legt der ARBÖ Kärnten heuer besonderen Wert und hat zwei wirklich großartige Aktionen im Programm:

• ARBÖ Radmarathon Bad Kleinkirchheim:

Am 5. Juni startet der Radmarathon in der Skiweltcup-Gemeinde Bad Kleinkirchheim. Er zählt mittlerweile zu den echten Klassikern in Österreich. Ordentliche Kletterpassagen, großartige Abfahrten, gepflegte Straßen und ein sensationeller Ausblick warten auf die Radsportfans. Die auf 106 Kilometer verteilten 2150 Höhenmeter der Langdistanz zählen dank der Alm Landschaft des Biosphärenparks Nockberge, den Bergwertungen Schiestlscharte und Eisentalhöhe und der Fahrt entlang des traumhaften Millstätter Sees mit zum Schönsten, was sich kletterfreudige Radsportler wünschen können.

Gewertet werden seit 2021 nur die Zeiten der Anstiege, die restliche Strecke wird ohne Rennstress als Tour zurückgelegt.

Jubiläums-Startgeld. Zu seinem 123-Jahr-Jubiläum hat sich der ARBÖ heuer etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Für alle aktiven ARBÖ-Mitglieder beträgt die Startgebühr bei Anmeldung bis Ende Mai sensationelle €12,30.

Nähere Infos sowie Details zur Ausschreibung unter www.karnten-radmarathon.at

Und die ersten 30 ARBÖ-Mitglieder, die sich mit dem Betreff „ARBÖ-Radmarathon“ unter ktn@arboe.at mit ihrer Mitgliedsnummer, Name und Adresse melden, bekommen sogar einen Startplatz geschenkt!

• E-Bike-Sicherheitstraining:

Was bei den Motorradfahrern für Wiedereinsteiger gilt, ist auch bei E-Bike-Fahrern ein ganz großes Thema: ein Fahrtechnikkurs. Durch das höhere Gewicht hat ein E-Bike ein komplett anderes Fahrverhalten als ein „normales“ Fahrrad. Auch die Geschwindigkeit darf man auf keinen Fall unterschätzen. Und genau deshalb veranstaltet der ARBÖ Kärnten heuer Fahrtechnikurse

DER ARBÖ-RADMARATHON erfreut sich wachsender Beliebtheit. ARBÖ-Mitglieder sparen bei der Startgebühr.

für E-Bikes an verschiedenen Terminen von April bis Juni. Als Partner für diese Aktion konnten neben Gigasport und dem ASKÖ auch die AUVA und die Naturfreunde gewonnen werden. „Uns ist es ein sehr großes Anliegen, den Menschen richtiges und vor allem sicheres Fahrradfahren beizubringen. Denn nur so ist es möglich, Gefahrensituationen richtig zu erkennen und auch entsprechend zu reagieren“, so Norbert Steiner, Präsident des ARBÖ Kärnten.

Nach einer kleinen technischen Einführung in ein E-Bike gibt es mit dem ASKÖ kurze Aufwärmübungen, bevor es dann mit geprüften Radtrainern ans Eingemachte geht. Das Sicherheitstraining findet jeweils an ausgewählten Freitagen und Samstagen von 14 bis 17 Uhr beziehungsweise von 9 bis 12 Uhr beim ARBÖ in Klagenfurt, in der Stationsgasse 4, statt.

Folgende Termine stehen zur Verfügung: 29. April, 30. April, 13. Mai, 14. Mai, 3. Juni, 4. Juni sowie der 10. und der 11. Juni.

Infos & Anmeldungen: Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr unter Tel. 050-123-2204.

Kostenlose Leih-E-Bikes stehen ebenfalls zur Verfügung!

ARBÖ-Landeszentren: Kontakt & Infos

Burgenland: Siegfried-Marcus-Straße 4, 7000 Eisenstadt, Tel. 050-123-2100
Kärnten: Stationsgasse 4, 9020 Klagenfurt, Tel. 050-123-2200
Niederösterreich: Wiener Straße 64, 2514 Traiskirchen, Tel. 050-123-2300
Oberösterreich: Halenstraße 6, 4020 Linz, Tel. 050-123-2400
Salzburg: Münchner Bundesstraße 9, 5020 Salzburg, Tel. 050-123-2500
Steiermark: Kapellenstraße 47, 8020 Graz, Tel. 050-123-2600
Tirol: Stadlweg 7, 6020 Innsbruck, Tel. 050-123-2700
Vorarlberg: P7 Bregenz, Rheinstraße 86, 6900 Bregenz, Tel. 050-123-2824;
P2 Feldkirch: Albert-Schädler-Straße 4, 6800 Feldkirch, Tel. 050-123-2803
Wien: Brünner Straße 170, 1210 Wien, Tel. 050-123-2900

6
R/L
AI
22

SPORT

aktiv

www.sportaktiv.com



FOTO: Kärnten Radmarathon

5. Juni 2022: Mitradeln beim Kärnten Radmarathon

Der beliebte Rennrad-Marathon mit stressfreiem Rennkonzept – nur die drei Bergwertungen werden zeitlich gewertet – bietet eine traumhafte Strecke über die Nockalmstraße. 106 Kilometer und 2140 Höhenmeter warten auf die 1000 Starter.

www.karnten-radmarathon.at

SPORT
aktiv



Top 20 Rennrad-Events

TIROL

Imster Radmarathon

15. Mai / Highlight von Imst Tourismus und „Radsportevents Tirol“ über 70, 90 oder 110 km. Auf der Langstrecke sind 2300 Höhenmeter zu meistern.
www.imst.at/radmarathon

Dolomiten Rundfahrt

12. Juni / Seit über 70 Jahren existiert die Dolomitenrundfahrt und ist damit der älteste Radmarathon Österreichs mit dem Ziel in der Lienzer Altstadt.
/ 229 km / 5450 hm
www.dolomiten-sport.at

Arlberg Giro

21. Juli / Mit der 11. Auflage des Arlberg Giro präsentiert sich nun der Rennradklassiker in einem frischen und modernen Design. / 150 km / 2500 hm
www.arlberg-giro.com

Öztaler Radmarathon

28. August / 4000 Rennradfahrer haben einen Traum: den anspruchsvollsten Radmarathon der Alpen zu finishen. Der Rundkurs mit 5500 hm führt auf 227 Kilometern über 4 Alpenpässe.
www.oetztaler-radmarathon.com

SALZBURG

Amadé Radmarathon

29. Mai / Radsportereignis rund um Radstadt mit einem fantastischen Bergpanorama von Dachstein, Bischofsmütze und Tauern. Es gibt drei verschiedene Distanzen. / bis 147 km / bis 2221 hm
www.radmarathon.com

Glocknerkönig (Foto)

5. Juni 2022 / Ein Muss für alle Radsportbegeisterten – die herausfordernde Großglockner-Hochalpenstraße führt mitten in das Herz des Nationalparks Hohe Tauern. / 28,9 km / 1814 hm
www.bruck-fusch.at

KÄRNTEN

Tour de Mur

16.–18. Juni / Die Tour de Mur ist eine 3-tägige Radetappenfahrt entlang des Murradweges vom Lungau in das steirische Bad Radkersburg – gefahren wird ohne Zeitlimit. / 333 km
www.tour-de-mur.at

KÄRNTEN

Tour de Kärnten

21.–26. Mai / Das größte Jedermann-Rennradevent in Österreich: 6 Etappen inkl. Bergzeitfahren auf der Dobratsch. Heuer neu ist das Basecamp am Faaker See. / 500 km / 8000 hm
tourdekaernten.at

Kärnten Radmarathon

5. Juni / Entspannt über die Nockalmstraße. Zeitnehmung gibt es nur bei den 3 Bergwertungen; das Feld ist auf 1000. Starter limitiert. Start und Ziel in Bad Kleinkirchheim. / 106 km / 2140 hm
www.karnten-radmarathon.at

Fuga 300

25. Juni / Mit dem Rennrad vom Gletscher zum Meer in einem Tag – vom Mythosberg Großglockner nach Grado. Über 30 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit, Top-Organisation. / 300 km / 1500 hm
www.fuga300.com

STEIERMARKE

Ultra Rad Challenge Kaindorf

22.–23. Juli / Mit rund 1000 Teilnehmern einer der größten und beliebtesten Rad-Events in Österreich. Bewerbe für Hobby- und Freizeitsportler. / 3, 6, 12 oder 24 Stunden.
www.ultraradchallenge.com

Radtrophy „Rund um die Kirschenhalle“

3.–4. Sep. / Nonstop radeln durch Tag und Nacht für den guten Zweck. Der Event auf dem 3,8 km langen Rundkurs zählt heuer als Finale des österreichischen 24h-Rennradcups.
www.24hradtrophy.com

OBERÖSTERREICH

Mondsee-5-Seen-Radmarathon

19. Juni / Der Int. Mondsee-5-Seen-Radmarathon lädt Radsportfreunde in die Rennradregion Salzburger Land-Salzkammergut ein. Tour A: 200 km Länge, Tour B: 140 km, Handbike Rennen: 75 km
www.mondsee-marathon.com

King of the Lake Attersee

17. September / Zum 12. Mal findet das europaweit einzigartige Einzel- und Mannschafts-Zeitfahren rund um den Attersee im herrlichen Seengebiet in Oberösterreich statt.
www.kotl.at

NIEDERÖSTERREICH

2. Haager Moststraßen-EZ

15. Mai / Schöne und zugleich auch anspruchsvolle Strecken entlang der Moststraße im hügeligen Umland von Haag, wo alle den Kampf gegen die Zeit aufnehmen können. / 11 km oder 23 km
www.radclub-stadthaag.at

In Velo Veritas

12. Juni / Die Ausfahrt auf klassischen Rennrädern kehrt nach Walkersdorf im Weinviertel, wo vor 10 Jahren alles begann, zurück. Strecken: epische 210 km, anspruchsvolle 140 km, genussreiche 70 km.
www.inveloveritas.at

BURGENLAND

Neusiedler See-Radmarathon

24. April / Zum 30. Mal startet der relativ flechte Klassiker im Zentrum der Festspielgemeinde Mörbisch am See und umrundet im Uhrzeigersinn den Neusiedler See. / 125 km / 600 hm
www.neusiedlersee-radmarathon.com

ITALIEN

Race Across Italy

23.–24. April / Das RAI300 ist ein Non-Stop-Ultracycling-Rennen mit Start in Silvi, an dem sowohl Einzelfahrer als auch 2er- und 4er-Teams teilnehmen können. / 300 km / 4600 hm
www.raceacrossitaly.com

Giro delle Dolomiti

24.–30. Juli / Das Radsportereignis führt durch die Stadt Bozen, hinauf zum Ritten, zum Würzjoch, ins Vinschgau, ins Sarntal, durchs Trentino und die Stadt Trient. / 649,1 km / 3013 hm
www.girolomiti.com

KROATIEN

Istria 300

8. Oktober / Alle Teilnehmer starten und finishen in der Küstenstadt Poreč. Die Entscheidung, ob 300, 225 oder 152 Kilometer zurück gelegt werden, kann noch auf der Strecke entschieden werden. / bis 5300 hm
www.istria300.com

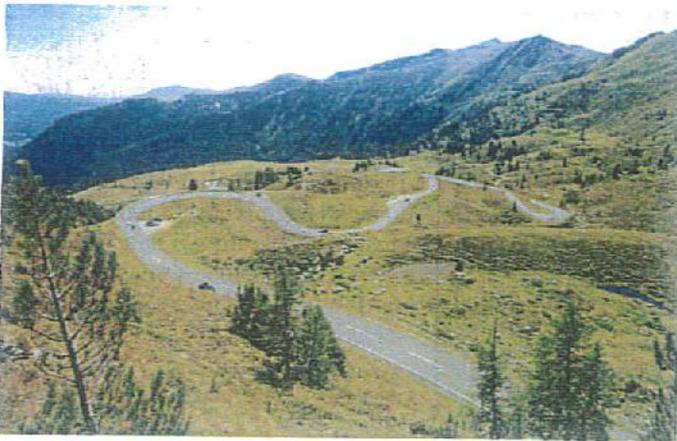
Der „Glocknerkönig“ – ein Muss für alle Radsportbegeisterten.



TOUR

1

NR. 2022



Die Nockalmstraße ist die Bühne für den Kärnten Radmarathon

TERMIN
5. Juni 2022

DATEN
106 km / 2.140 Hm,
drei Bergwertungen

KOSTEN
ab 49 Euro

INFO
www.karnten-radmarathon.at

ZEITMESSUNG NUR BERGAUF

► Kärnten Radmarathon

Ein schwerer Unfall mit langen juristischen Auseinandersetzungen hat den ARBÖ Kärnten Radmarathon in Bad Kleinkirchheim zu einer Pause gezwungen. 2021 erfolgte dann das Comeback mit neuem Konzept: Zeitnahme nur an den Anstiegen und damit kein Stress auf Abfahrten und gefährlichen Streckenabschnitten. Besonders im Mittelfeld des Radmarathons dürfte das zu einer defensiveren Fahrweise führen. Landschaftlich war die Strecke schon immer attraktiv: Die Nockalmstraße führt in verschlungenen Kurven durch das grüne Biosphärenreservat Nockberge.



MEHRTÄGIGE ALTERNATIVE

Schon seit Jahren wird beim Etappentrennen Giro delle Dolomiti die Zeit nur an den Anstiegen gestoppt, auf manchen Etappen auch an zwei Anstiegen. So radelt man im großen Gruppetteo entspannt an den Berg und gibt erst dann alles, was geht.
www.girodolomiti.com





AUSTRIA TOP TOUR 2022

Medienpartner
ProCycling

+++ **TOP-TOUR- SAISONKARTE** ZUM VORTEILSPREIS AB **149 €** INKL. RÜCKTRITTSCHUTZ! +++

TERMINE

24.04.2022 Mörbisch (B)
Neusiedler See Radmarathon

05.06.2022 Bad Kleinkirchheim (K)
Kärnten Radmarathon

12.06.2022 Lienz (T)
Dolomitenradrundfahrt & SuperGiroDolomiti

19.06.2022 Mondsee (OÖ)
5-Seen-Radmarathon

16.07.2022 Bad Gaisern (OÖ)
Salzkammergut MTB Trophy & Gravel-Marathon

22./23.07.2022 Kaindorf (ST)
Ultra Rad Challenge

**ÜBER
9.000**
TEILNEHMER
ERWARTET



KÄRNTEN RADMARATHON

Bad Kleinkirchheim

Sonntag, 5. Juni | Bad Kleinkirchheim | K
www.austria-top-tour.at/backkleinkirchheim

Der Radmarathon in Bad Kleinkirchheim zählt zu den Klassikern in Österreich. Ordentliche Kletterpassagen, sichere Abfahrten und ein sensationeller Ausblick warten auf die Radsportfans. Die auf 106 Kilometer verteilten 2.150 Höhenmeter der Lang-

distanz zählen dank der Almlandschaft der Nockberge, den Bergwertungen Schiestlscharte und Eisentalhöhe und der Fahrt entlang des traumhaften Millsätter Sees mit zum Schönsten, was sich kletterfreudige Radsportler wünschen können.

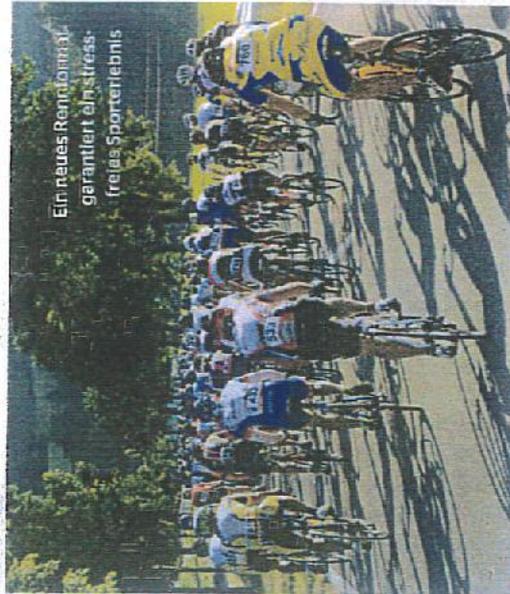
Gewertet werden 2022 nur die Zeiten der Anstiege, die restliche Strecke wird ohne Rennstress als Tour zurückgelegt. In die Wertung werden sogar nur jene Teilnehmer aufgenommen, die die vorgegebene „Gesamtheit“ nicht unterschreiten! 🚴

INFORMATIONEN & ANMELDUNG

Bad Kleinkirchheimer
Tourismus Marketing GmbH
Tel. +43 42 40 / 82 12
info@badkleinkirchheim.at

Anmeldung unter
www.kearnten-radmarathon.at

ARBÖ Radmarathon
Bad Kleinkirchheim
Strecke B 49 km / 1.092 hm
Strecke A 106 km / 2.150 hm



Ein tolles Rennen ist garantiert ein stressfreies Sporterlebnis

© Ingo Wendler

Der legendäre Tour
Taufsteinleiter alle
Teilnehmer entlang
der Strecke

